

1
2006

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

LM Schüler A

**Müller und
Hölter siegen**

3

**LM Jugend und
Schüler B**

**Hagemann
und Kaiser
triumphieren**

5

Regelwerk

**Regeln sind
für alle da**

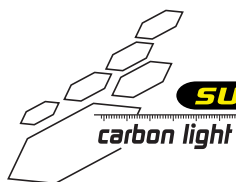
7





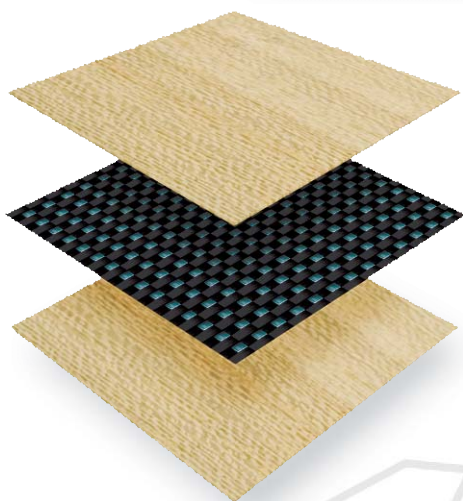
TISCHTENNIS LEICHT GEMACHT.

SUPER CORE CARBON LIGHT – DIE VORTEILE LIEGEN IN DER HAND



SUPER CORE SYSTEM

carbon light



IMMER MEHR SPIELER VERLANGEN NACH EXTREM LEICHTEN HÖLZERN:

Die Super Core Carbon Light Hölzer sind alle leichter als 70g und damit um bis zu 20% im Gewicht reduziert!

Trotz der geringen Masse verfügen die Super Core Carbon Light Hölzer über hohe Ballbeschleunigungswerte.

Hochelastische und superdünne Carbonfasern wirken stark fehlerverzeihend und garantieren Verzugsfreiheit.

Der Super Core Kern im Griff sorgt für eine schnelle Vibrationsdämpfung und verhindert ein lästiges Nachschwingen.



Super Core CL OFF+



Super Core CL OFF



Super Core CL ALL+

Willkommen in 2006!



Mit den Mannschafts-Weltmeisterschaften vom 24. April - 1. Mai 2006 und den Senioren Weltmeisterschaften vom 15. - 20. Mai 2006 wird Tischtennis-Deutschland schon vor den Fußballern beweisen, dass wir gute Gastgeber sind. Ich kann nur jedem empfehlen, sich diese Top-Veranstaltungen nicht entgehen zu lassen, nach Bremen ist es nur ein Katzensprung. Und noch näher ist es für viele Niedersachsen nach Minden zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften vom 3. - 5. März 2006! Nähere Infos zu diesen herausragenden Sportereignissen gibt es an anderer Stelle in dieser Ausgabe und unter www.tischtennis.de.

Angela Merkel hat es uns deutlich gesagt. In ihrer ersten Regierungserklärung Ende des Jahres 2005 ruft sie ihre Mitbürger auf, mehr Freiheit zu wagen, mutig Türen aufzustoßen und eigene Kräfte zu entdecken. Könnten das die Leitideen für das neue Jahr 2006 sein? Viel wichtiger als die frommen Wünsche der ersten

Kanzlerin unserer Republik ist für viele Menschen ohne Arbeit aber wohl die Frage, wann unsere großen Firmen endlich damit aufhören, in Deutschland immer noch weitere Arbeitsplätze abzubauen.

Das sind schon erstaunliche Zahlen. In den Fußball-Spitzenligen Europas machen von den Gesamteinnahmen der Vereine die Eintrittsgelder nur zwischen 16 Prozent (England) und 30 Prozent (Spanien), die Fernsehgelder 22 Prozent (Frankreich) bis 55 Prozent (Italien) aus und die Sponsoreneinnahmen liegen zwischen 12 Prozent (England und Spanien) und 31 Prozent in Deutschland. In der Bundesliga tragen die Fans 20 Prozent und die Fernsehsender 28 Prozent des Etats. Man sieht also, ohne Fernsehen geht bei den Vereinen auch im Fußball gar nichts.

Dr. Georg Nicklas, einer der innovativsten Materialexperten im Tischtennis, hat es in einem Interview auf den Punkt gebracht. Er sagte zum Thema flüchtige organische Lösungsmittel in den sog. Frischklebern: „Alle diese Mittel sind schädlich für den Menschen und im Umgang gefährlich. Das ist unstrittig und deswegen haben diese Mittel im Sport nichts zu suchen.“ Und weiter: „Bei den Deutschen Schülermeisterschaften kleben alle frisch, obwohl die Abgabe dieser Produkte an Kinder per Gesetz verboten ist. So kann es

nicht weiter gehen, das muss ein Ende haben.“ Das Verbot der ITTF zur Verwendung dieser Kleber ab September 2007 hält er für absolut richtig und er sieht auch viele Möglichkeiten, dass unser Sport durch die Weiterentwicklung der Technologie bei Hölzern und Belägen keineswegs von seiner Ranzanz verliert. Es geht also doch. Und das ist eine wirklich gute Nachricht zum Thema Glaubwürdigkeit unseres Sports!

Erhard Lehmann will beim PSV Stadthagen mit seinem Sport für Ältere 1000 Menschenjahre in die Sporthalle bekommen. Das ist ein Ziel! Ich bin sicher, er schafft das. Wir wollen über sein Vorhaben in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Wir wollen Spaß am Tischtennis haben“. Das schreibt mein Präsidiumscollege Ralf Kellner in seinem Artikel auf Seite 7 den Sie unbedingt lesen sollten. Recht hat er. Aber nur wenn wir seine Aufforderung für den fairen Umgang miteinander ernst nehmen, kann Tischtennis wirklich Spaß machen. Nicht nur in der Sporthalle, sondern auch für ehrenamtliche Mitarbeiter.

Gute Wünsche von der Kanzlerin, drei herausragende Weltmeisterschaften in Deutschland, das ehrgeizige Ziel von Erhard Lehmann und viel Neues bei click-TT. 2006 wird ein spannendes Jahr. Ich freue mich darauf!

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Marius Hagemann vom TTS Borsum holte sich bei den Landesmeisterschaften den Titel im Jungen-Einzel.

Foto: Ingo Mücke



Aus dem Inhalt

Ausschreibungen	2
Landesmeisterschaft Schüler A	3
Landesmeisterschaft Jugend und Schüler B	5
Regeln sind für alle da	7
In Kürze	8
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann	10
Vereinservice	11
Terminübersicht	24
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit den Stadtverbänden Braunschweig und Wolfsburg	14
Hannover mit Region Hannover und den Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg ..	17
Lüneburg mit den Kreisverbänden Lüneburg und Soltau-Fallingbostal	20
Weser-Ems mit den Kreisverbänden Friesland, Osnabrück und Vechta	22

Impressum



TTVN

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

Bezirk Weser-Ems:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste: Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis: Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN.

Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Ausschreibung

Freiwilliges Soziales Jahr beim Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. in Tischtennisvereinen der Region Hannover

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist vom Bundesamt für Zivildienst als Einsatzstelle anerkannt und bietet ab sofort die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Durchführung des Jugendtrainings bei den kooperierenden Vereinen im Raum Hannover (Einsatzorte Verein und Verbandsgeschäftsstelle)
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Tischtennis-Jugendfreizeit „TTVN-Sommercamp“
- Mitarbeit bei landesweiten Werbeveranstaltungen im Breiten- und Jugendsport
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation, Betreuung sowie Auswertung von Breitensportaktionen für Kinder

Wir erwarten:

- Abitur, Fachhochschulreife oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Lehre
- Tischtenniserfahrung im Verein
- Grundkenntnisse der EDV (MS-Office)
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Bereitschaft an verschiedenen Einsatzorten im Raum Hannover zu arbeiten
- Besitz des Führerscheins Klasse B

Wir bieten:

- Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines mittelgroßen Sportverbandes
- gutes Betriebsklima in einem kleinen Team
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Möglichkeit zum Erwerb der C-Trainer-Lizenz Tischtennis

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich an den

Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.
Stichwort FSJ im Verein
Heinz-W. Löwer
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover
E-Mail: loewer@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/981940).

Ausschreibung

Freiwilliges Soziales Jahr beim Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. in der Verbandsgeschäftsstelle

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist vom Bundesamt für Zivildienst als Einsatzstelle anerkannt und bietet im Jahr 2006 erneut die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Geschäftsstelle des Verbandes zu absolvieren.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Tischtennis-Jugendfreizeit „TTVN-Sommercamp“
- Vor- und Nachbereitung von Aus- und Fortbildungslehrgängen sowie Unterstützung der Referenten
- Vorbereitung und Unterstützung von Leistungsförderungsmaßnahmen im Jugend- und Schülerbereich
- Mitarbeit bei landesweiten Werbeveranstaltungen im Breiten- und Jugendsport (z. B. Tag der Niedersachsen, Messen)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation, Betreuung sowie Auswertung von Breitensportaktionen für Kinder

Wir erwarten:

- Abitur, Fachhochschulreife oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Lehre
- Tischtenniserfahrung im Verein
- Grundkenntnisse der EDV (MS-Office, Internet)
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit

Wir bieten:

- Einblicke in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines mittelgroßen Sportverbandes
- gutes Betriebsklima in einem kleinen Team
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Möglichkeit zum Erwerb der C-Trainer-Lizenz Tischtennis

Der Einsatz erfolgt ausschließlich in der Verbandsgeschäftsstelle. Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen - gerne auch per E-Mail - schnellstmöglich an den

Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.
Stichwort FSJ Geschäftsstelle
Heinz-W. Löwer
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover
E-Mail: loewer@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/981940).

Ausschreibung

WM-Tischtennis-Familienturnier

Termin:

Sonntag, 30. April 2006 von 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Ort:

AWD-Dome Bremen Halle 6, Bürgerweide – Zugang über den Haupteingang der Halle 1

Modus:

Zweier-Mannschaften (2 Einzelspiele, 1 Doppel)
(Änderungen vorbehalten)

Teilnahmebedingungen:

Ein Kind/Jugendlicher (bis 16 Jahre) kann mit einem Erwachsenen in einer Mannschaft spielen. Entweder mit Mutter, Vater, Opa, Onkel oder einem anderen Verwandten. Bedingung ist, dass nur einer der beiden Teilnehmer aktiv in einem Tischtennis-Verein/-Abteilung Mitglied ist.

Teilnehmerzahl:

80 Mannschaften

Startgebühren:

20 Euro pro Mannschaft

Hierin enthalten ist die Teilnahme am Turnier sowie die Eintrittskarten zu den Spielen der LIEBHERR Mannschafts-WM 2006 am 30. April 2006.

Nach Eingang der Meldung erfolgt eine Meldebestätigung mit der Aufforderung, die Startgebühren zu überweisen. Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Startgebühren überwiesen wurden.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die Erstplatzierten erhalten Pokale und Sachpreise.

Preise:

Meldungen:

Das Anmeldeformular erhalten Sie beim Deutschen Tischtennis-Bund, Tel.: 069 69501923 oder E-Mail: bugenhagen.dttb@tischtennis sowie im Internet unter <http://www.mannschafts-wm2006.tischtennis.de/de/rahmenprogramm/>

Meldeschluss:

31. März 2006

Das Anmeldeformular ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

Meike Müller lässt die Konkurrenz abblitzen Arne Hölter bestätigt seinen Ranglistensieg

Erstes Problem aller Aktiven war die Anreise, denn Schneeglätte und ein unfallbedingter Stau nördlich von Hannover machten es einigen Teilnehmern unmöglich, pünktlich zu erscheinen. Nachdem schließlich die Felder komplett waren, nur im Mixed gab es eine kampflose Wertung, setzten sich in den Einzeln mit Meike Müller (SF Oesede) und Arne Hölter (MTV Wolfenbüttel) favorisierte Akteure durch.

Bei den Schülerinnen war Ranglistensiegerin Annika Woltjen durch ihre gute Platzierung beim TOP 48 nicht am Start. Dies nutzte Meike Müller für einen souveränen Durchmarsch durch die Veranstaltung, bei dem sie lediglich im Halbfinale gegen Anika Walter vom RSV Braunschweig einen Satz abgab. Alle anderen Spiele gewann die Verbandsligaspielerin aus Oesede glatt in drei Sätzen, auch Endspielgegnerin Judith Weber von Hannover 96 konnte nicht recht Paroli bieten. In der Gruppe ebenfalls souverän agierend, musste Weber danach sowohl im Viertelfinale gegen Aenne Imkamp (Holm-Sep-pen) als auch im Halbfinale gegen Michelle Seifert (Rehburg)

jeweils fünf Sätze spielen, ließ aber in den Entscheidungssätzen mit jeweils 11:4 keine Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Seifert und Walter auf den Bronzerängen rechtfertigten ihre Setzung und damit ihre Ranglistenpositionen, etwas enttäuschend agierte Nora Gabov (Hannover 96), die bereits in der Gruppe gegen Madlin Heidelberg aus Bettmar verlor und dann im Viertelfinale Seifert den Vortritt lassen musste. Neben der qualifizierten Meike Müller nominierte der TTVN noch Judith Weber, Anika Walter und die B-Schülerin Maria Shiiba (Quitt Ankum), die im Achtelfinale ausgeschieden war, als Teilnehmerinnen zu den Norddeutschen Meisterschaften.

Im Doppel zeigte sich Madlin Heidelberg an der Seite von Michelle Seifert von ihrer besten Seite. Die Niedersachsenligaspielerin aus Bettmar, die das TT-1x1 im nahe Salzgitter gelegenen Wartjenstedt gelernt hat und daher von einigen Fans unterstützt wurde, siegte mit ihrer Partnerin gegen die Paarung Meike Müller und Tina Docter (BW Borssum) mit 3:1 Sätzen. Zuvor hatten die Sieger die Braunschweigerinnen Linda Rudel und Corinna Pech bezwungen, Müller und Docter

schalteten die Steinberger B-Schülerinnen-Paarung Radtke/Dewenter aus, die zuvor überraschend die Topgesetzten Anika Walter und Kristin Köhrich geschlagen hatten. Einen ganz bitteren Turnierstart verbuchte die an zwei gesetzte Paarung Gabov/Weber, die Coach Hansi Teille gegen die Lüneburger Bleckwedel/Schulenburg zur Verzweigung brachten und nicht einen Satz für sich entscheiden konnten. Die bitterkalte Witterung am Sonntagmorgen hatte die Paarung von Hannover 96 offensichtlich nicht verkraftet, die Teilnehmer des Bezirks Hannover hatten die ca. 300 Meter vom Hotel zur Halle zu Fuß zurückgelegt...

Im Mixed, traditionell bereits am Samstagabend entschieden, hatte Heidelberg ihre Doppelqualitäten bereits mehr als nur angedeutet. An der Seite von Julian Heise aus Holzminden brachte es die ungesetzte Paarung nicht nur bis ins Endspiel, sondern konnte hier die deutlich favorisierten Meike Müller und Jakob Schütz (Belm-Powe) mit 3:1 bezwingen. Müller/Schütz hatten immerhin zuvor die Favoriten Anika Walter und Arne Hölter geschlagen, in der anderen Hälfte des Feldes waren die späteren Sieger in der Vorschlusrunde gegen Kristin Köhrich und B-Schüler Yannick Dohrmann erfolgreich.



Erster Platz für Arne Hölter.

Arne Hölter war bei den A-Schülern wie schon bei der Landesrangliste erfolgreich. Diesmal traf er im von vielen prognostizierten Endspiel auf Fabian Schulenburg (Hittstedt) und setzte sich bei knappem Spielverlauf mit 3:1 durch. Das Endergebnis hätte allerdings auch glatt andersherum ausfallen können,

Eine Elternstimme zum Internetservice von den LEM Schüler A in Salzgitter:

Super Internet-Ergebnis-Service des SV Union Salzgitter

Leider konnte ich nicht bei den Landesmeisterschaften der Schüler A in Salzgitter zuschauen. Als tischtennisbegeisterter Vater eines Aktiven ein hartes Los! Aber dank des Ergebnis-Services via Internet des SV Union Salzgitter war ich stets zeitnah über die Ereignisse in der Halle informiert. Die jungen Akteure hatten nach ihren Spielrunden wohl noch nicht einmal wieder auf der Tribüne Platz genommen, da wusste ich zu Hause in Barendorf/Lüneburg bereits, wie die Spiele ausgegangen waren. Ein super, super Service, liebe Sportkameraden!

Aber eine Sache war überhaupt nicht schön: Vor dem Bildschirm zu sitzen und wie gebannt auf den Satz: „Die Ergebnisse der eben gespielten Runde sind jetzt online“ lauernd zu warten (zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Zweifel und Zuversicht), war weitaus schlimmer und nervenaufreibender, als jeder Fünf-Satz-Krimi meines Sohnes, den ich niemals live mitansehen musste...
Helmut A.-Redeker



Sieger im Mixed: Julian Heise und Madlin Heidelberg.

denn Schulenburg vergab hohe Führungen in Satz eins und vier. Schulenburg hatte zuvor Jakob Schütz niederkämpfen müssen, der Satz eins gewonnen hatte und in Satz zwei Satzbälle vergab, danach aber einbrach. Hölter hatte es mit Mang Loi aus Göttingen zu tun, verlor Satz drei knapp und siegte dreimal souverän. Spektakulär war es zuvor im Achtelfinale in der Partie zwischen Sebastian Memering (Papenburg) und dem Ranglistenzweiten Patrick Schöttelndreier (Seelze) zugegangen. Memering siegte zweimal knapp in Satz eins und zwei und hatte bei 10:5 in Satz drei reichlich Matchbälle – er vergab sie, insgesamt sechs in diesem Satz, alle. In Satz vier der logische Verlauf, glatter Sieg für Schöttelndreier. In Satz fünf wieder ausgeglichenes Spiel, in der Verlängerung wehrt der Seelzer einen weiteren Matchball trotz Netzroller ab und siegt schließlich 15:13. Danach war er aber nicht euphorisiert, sondern am Ende und unterlag Loi ohne Chance 0:3. Neben den Halbfinalisten entschied sich der TTVN für den B-Schüler Niklas Matthias (Bettmar) als weiteren Teilnehmer für die Nordmeisterschaft, er schied im Achtelfinale aus.

Im Doppel gab es dann einen der eher seltenen Titel für den Bezirk Lüneburg zu feiern, Schulenburg und Janis Redeker revanchierten sich für die Einzelniederlage von Schulenburg mit einem 3:1 gegen Hölter und Nils Baartz. Diese hatten im Halbfinal

le gegen die Überraschungspaarung Maurice Hann und Yannic Bode gewonnen, zuvor sensationeller 3:0 Sieger gegen Schütz und Memering. In der oberen Hälfte des Feldes hatten die Sieger im Halbfinale kein Problem mit der Seelzer Kombination aus Abwehr und Angriff, Jonas Mikus und Schöttelndreier.

Eine gut organisierte Veranstaltung mit stets aktueller Internetseite hatte der SV Union Salzgitter auf die Beine gestellt, wie auch Hans-Jürgen Hain, Beauftragter für den Jugendsport in Niedersachsen, zusammenfasste. Gleichzeitig verkündete Hain seinen Abschied von diesem Posten, pünktlich zu seinem 65. Geburtstag, denn er am Samstag bei der Landesmeisterschaft verbrachte.

Bericht u. Fotos: Ingo Mücke

Ergebnisse

Schülerinnen A: 1. Müller, Meike, SF Oesede WE, 2. Weber, Judith, Hannover 96 HA, 3a. Walter, Anika, RSV Braunschweig BS, 3b. Seifert, Michelle, TV Jahn Rehburg HA. **Doppel:** 1. Seifert/Heidelberg HA, 2. Müller/Docter WE, 3a. Rudel/Pech BS, 3b. Radtke/De-wenter HA.

Schüler A: 1. Hölter, Arne, MTV Wolfenbüttel BS, 2. Schulenburg, Fabian, MTV Eintracht Hittfeld LG, 3a. Loi, Mang, Torpedo Göttingen BS, 3b. Schütz, Jakob, SVC Belm-Powe WE. **Doppel:** 1. Schulenburg/Redeker LG, 2. Hölter/Baartz BS, 3a. Schöttelndreier/Mikus HA, 3b. Hann/Bode BS.



Im Doppel nicht zu schlagen: Janis Redeker und Fabian Schulenburg.



Souverän ganz vorne: Meike Müller.



TTVN-Jugendwart Hans-Jürgen Hain (links) an seinem 65. Geburtstag mit der Turnierleitung in Salzgitter.



Landesmeisterinnen im Doppel: Madlin Heidelberg und Michelle Seifert.

Entscheidung in Uslar: Titelkämpfe der Schüler B und Jugendkonkurrenzen**Marius Hagemann und Yvonne Kaiser triumphieren****Sonja Radtke und Tim Fricke gewinnen die Titel bei den B-Schülern**

Eine Neuauflage des Ranglistenendspiels gab es bei den Mädchen, wieder waren es die Schülerinnen Yvonne Kaiser (Tostedt) und Annika Woltjen (Hundsmühlen), die die Freistellungen der besten Mädchen des Landes nutzten und sich Titel und Plätze holten.

Dabei hatte für Kaiser das Turnier schlecht begonnen, denn sie unterlag in der Gruppe Yvonne Bressert (Oldendorf) mit 2:3 und verlor damit ihren Setzplatz. In der ersten k.o.-Runde schlug Kaiser aber die Gruppenerste Jana Knappmeier (Oldendorf), die an diesem Los auch keine rechte Freude gehabt haben dürfte, und spielte sich dann gegen Kerstin Walter aus Braunschweig und Wiebke Schulze aus Stederdorf ins Endspiel. Woltjen hatte es nach souveränen Gruppenspielen auch im k.o.-Feld nicht allzu schwer, ohne Satzverlust schlug sie nacheinander Elisa Földner (Großburgwedel), Meike Müller (Oesede) und Kaiser-Bewingerin Bressert. Im Endspiel hat Woltjen aber Kaiser nichts entgegensetzen, mit 11:7, 11:4 und 11:7 sicherte sich die Tostedter Regionalligaspielerin den Landestitel. Nominiert wurden neben der Siegerin noch Woltjen und Bressert.

Im Doppel siegten dann al-

tersmäßig „echte“ Mädchen, die Kombination Elisa Földner und Kerstin Walter spielte sich durch die Runden, ohne ernsthaft gefährdet zu werden und siegte im Endspiel gegen die Oldendorferinnen Bressert/ Knappmeier mit 3:1. Diese hatten sich zuvor gegen Kaiser und Michelle Seifert mit 3:0 durchgesetzt, die späteren Meisterinnen hatten beim 3:0 gegen Gesa Franke und Julia Maier auch keine echte Mühe.

Das Mixed sah die beiden späteren Doppel-Landesmeisterinnen im Endspiel als Gegnerinnen. Kerstin Walter hatte sich an der Seite des Adensers Andre Kamischke bis ins Endspiel gekämpft. Sie waren dabei nicht ernsthaft gefährdet, aber für Kamischke ist Tischtennis und Kämpfen synonym zu verwenden. Elisa Földner spielte mit Jungen-Titelverteidiger Christoph Scherer aus Bolzum, diese hatten es im Halbfinale gegen Marius Müller und Julia Maier schwer, siegten aber in Satz fünf schließlich mit 11:8. Das Endspiel lief wie viele ausgeglichene Mixed-Spiele über fünf Sätze, hier siegten Walter/Kamischke trotz der eigentlich ungünstigeren Stellung zum Ende von Satz fünf mit 3:2.

Bei den Jungen spielte sich Christoph Scherer wie schon letztes Jahr ins Endspiel, hatte



SC Bettmar ganz vorne: 1. Platz für Niklas Matthias und Tim Fricke.

dabei aber nach der Gruppe Schwerstarbeit zu verrichten, denn er spielte jede Partie über fünf Sätze: gegen Patrick Smit aus Jever in Runde eins, danach gegen den Borssumer Philipp Flörke und im Halbfinale in einem - wie zu erwarten - kampfbetonten Spiel gegen Kamischke. Im Endspiel gegenüber stand etwas überraschend A-Schüler Marius Hagemann vom TTS Borsum. Dieser hatte sich mit Siegen gegen Michael Müller, über-

schend gegen Richard Hoffmann (gegen diesen hatte Hagemann zuletzt in Serie verloren) und im Halbfinale gegen seinen Mannschaftskollegen und Überraschungsmann David Tjaden ins Finale vorgespielt. Im Endspiel erspielte sich Hagemann schnell eine 2:0-Führung und Matchbälle in Satz drei, aber Scherer kam zurück, holte sich Satz drei und vier, war aber dann auch körperlich im seinem 20. Einzelsatz des Tages und diversen Doppeln nicht mehr in der Lage, das Niveau zu halten, Hagemann wirkte sicherer und siegte 11:8. Nominiert wurden neben Scherer und Kamischke und dem qualifizierten Hagemann die A-Schüler Richard Hoffmann und Philipp Flörke.

Das Doppel sah die Paarung Kamischke/Scherer vorne, im Endspiel konnten Iskine und Yannis Horstmann (TuS Celle) keine entscheidende Gegenwehr leisten, die zuvor die Bolzumer Vereinskombination Ringleb/Ceylan aus dem Wettbewerb befördert hatten. Die Sieger hatten im Viertelfinale beim 3:2 gegen Schütz/Smit zeitweise Mühe, im Halbfinale waren Hagemann und Flörke keine echte Prüfung.

Die B-Schülerinnen hielten sich nicht wie gewohnt an die Setzlisten, lediglich Siegerin Son-



Die größte Überraschung bei den B-Schülerinnen: Platz 2 für Jessica Xu.



Marius Hagemann holt sich den Titel bei den Jungen.

ja Radtke aus Steinbergen war auch hier erwartet worden. Vor allem die zweite Jessica Xu (TSV Wettmar) hatte aber niemand auf der Rechnung. Die Tochter der ehemaligen Bundesligaakteurin Liming Xu schlug bereits in der Gruppe die gesetzte Irina Kehm und zeigte im Viertelfinale zusammen mit der unglücklichen Linda Papendiek aus Watenbüttel Spektakuläres. In keinem Satz waren es mehr als zwei Punkte Unterschied, vier Durchgänge endeten erst in der Verlängerung. In Satz fünf wehrte Xu bei 6:10 vier Matchbälle ab, einen mit einem Ballonball auf die Tischkante, und siegte 12:10 gegen ihre - zurecht - entnervte Gegnerin. Der Halbfinalsieg gegen Sabrina Dewenter (Steinbergen) war die nächste Überraschung, im Endspiel war Radtke, ebenfalls Tochter einer ehemaligen Bundesligaspielerin, aber deutlich überlegen. Im Halbfinale hatte dies zuvor Maria Shiiba, die ihren Sitzplatz übrigens bestätigte, zu spüren bekommen, die 1:3 unterlag.

Im Doppel siegten Papendiek/Schirmacher aus Watenbüttel. Die Vereinspaarung, im Punktspiel normal nicht zusammen am Start, setzte sich im Endspiel gegen die Niedersachsenliga-konkurrenz von Quitt Ankum durch, Maria Shiiba und Irina Kehm. Diese hatten zuvor das erfolgreichste Doppel eben dieser Klasse, die Steinberger Paarung Radtke/Dewenter, mit 3:1 besiegt, die Meisterinnen schalteten in der Vorrundenschlacht

bereg/Salland (Hameln/Bettmar) aus.

Bei den B-Schülern gab es schließlich einen nicht unerwarteten Sieger, denn Ranglistensieger Tim Fricke aus der Jugendtischtennis-Hochburg Bettmar siegte im Endspiel gegen Yannick Dohrmann von Torpedo Göttingen mit 3:1. Dohrmann hatte zuvor mit einem Sieg gegen Niklas Matthias ein Bettmarer Vereinsendspiel verhindert. Im anderen Halbfinale hatte Robert Giebenrath vom TTV Geismar Fricke wenig entgegenzusetzen und unterlag 0:3. Damit hatten die ersten vier die Setzliste nach den Gruppen bestätigt, in den Gruppen hatte sich lediglich Nils Baartz mit einer Niederlage gegen den gut agierenden Simon Pohl aus dem Kreis der Topgesetzten verabschiedet.

Was an Überraschungen im Einzel ausblieb, präsentierte dann das Doppel. In der unteren Hälfte des Tableaus hielten sich die Akteure an die Vorgaben, im Halbfinale siegten Fricke/Matthias gegen Baartz/Kraft. Oben ging alles durcheinander: der schon im Einzel stark agierende Sven Janssen (Barßel) besiegte an der Seite von Fabian Pfaffe (Jever) die topgesetzte Paarung Dohrmann/Bode. Im Halbfinale ebenfalls überraschend Nils Mausolf und Christian Höveler, die im Halbfinale der ungesetzten mit einem erstklassigen Kampfgeist als Doppel gemeinsam agierten und siegten. Im Endspiel gab es aber an der spielerischen Überlegenheit der Bettmarer Paarung auch mit viel Kampf nichts mehr zu rütteln, Fricke/Matthias siegten glatt mit 3:0.

Eine von der SG Verliehhause n/Verna wahlshausen vorbildlich organisierte Veranstaltung fand damit ihr Ende. Überlegen s wert wäre es sicherlich, diese Mammutveranstaltung etwas zu verschlanken, denn sie fordert sowohl von den Organisatoren der Veranstaltung als auch der Be-



Christoph Scherer (vorne) und Andre Kamischke ungefährdet auf dem Weg zum Titel im Doppel.

zirke sehr viel. Eventuell ließen sich an beiden Meisterschaftswochenenden im Dezember jeweils drei Klassen spielen. Die Verantwortlichen sollten und werden darüber nachdenken.

Bericht u. Fotos: Ingo Mücke

Ergebnisse: Weibl. Jugend: 1. Kaiser, Yvonne, MTV Tostedt LG, 2. Woltjen, Annika, TV Hundsmühlen WE, 3a. Schulze, Wiebke, MTV Stederdorf BS, 3b. Bressert, Yvonne, SV Oldendorf WE. **Doppel:** 1. Walter, K./Fuldner BS/HA, 2. Bressert/Knappmeier WE, 3a. Franke/Maier, BS, 3b. Kaiser/Seifert LG/HA.

Männl. Jugend: 1. Hagemann, Marius, TTS Borsum HA, 2. Scherer, Christoph, SV Bolzum HA, 3a. Tjaden, David, TTS Borsum HA, 3b. Kamischke, Andre, TTC Adensen-Hallerburg HA, 5a. Hoffmann, Richard, SV Oldendorf WE. **Doppel:** 1. Scherer/Kamischke HA, 2. Iskine/Horstmann BS/LG, 3a. Hagemann/Flörke HA/WE, 3b. Ringleb/Ceylan HA.

Schülerinnen B: 1. Radtke, Sonja,

TSV Steinbergen HA, 2. Xu, Jessica, TSV Wettmar HA, 3a. Shiiba, Maria, SV Quitt Ankum WE, 3b. Dewenter, Sabrina, TSV Steinbergen HA. **Doppel:** 1. Papendiek/Schirmacher BS, 2. Shiiba/Kehm WE, 3a. Golberg/Salland HA, 3b. Radtke/Dewenter HA.

Schüler B: 1. Fricke, Tim, SC Bettmar HA, 2. Dohrmann, Yannick, Torpedo Göttingen BS, 3a. Giebenrath, Robert, TTV Geismar BS, 3b. Matthias, Niklas, SC Bettmar HA. **Doppel:** 1. Fricke/Matthias HA, 2. Mausolf/Höveler WE, 3a. Baartz/Kraft BS, 3b. Janssen/Pfaffe, Fabian WE.



Sonja Radtke bestätigte ihre Vorleistungen und siegte.



Tim Fricke souverän bei den B-Schülern.

Regeln sind für alle da - aber wer (who the f...) sind „alle“?

Formfehler kostet Punkte“ - „Staffelleiter fällt hartes Urteil“ - „Staffelleiter führt mächtigen K.O.-Schlag aus“ - „Verband bestraft Formfehler mit voller Härte“ - „niemand macht etwas vorsätzlich falsch“ - „Verband beweist kein Augenmaß“ - diese und andere, Zustimmung heischende Worthülsen konnten viele TT-Freunde im südlichsten Kreisverband des Landes kürzlich in einer überörtlichen Tageszeitung lesen. Was war geschehen?

Nun, der Sachverhalt ist einfach geschildert. Der Verein X setzt zwei Jugendspieler in einer Herrenmannschaft ein und versäumt es unbeabsichtigt, die dafür zwingend erforderliche Jugendfreigabe (JFG) beim TTVN zu beantragen. Der Staffelleiter erfährt erst im November (nach mehrfacher erfolgloser Erinnerung wegen Abgabe der Spielberechtigungsliste) davon, dass keine JFG beantragt war - und wertet alle bisher ausgetragenen Spiele gegen den Verein X.

Warum und weshalb der Staffelleiter erst so spät davon erfuhr und wer das Ganze eigentlich verursacht hat - das interessierte im ersten Moment weder die Vereinsverantwortlichen noch den Vertreter der örtlichen Presse (s.o.), denn zunächst mal wird sich telefonisch, in der Presse und auch in einem größeren Internet-TT-Forum unbarmherzig auf den Staffelleiter „eingeschossen“ - er ist der Buhmann, denn er hat die Spiele gegen den Verein X gewertet. Frei nach dem Motto: **Regeln für alle, ja - aber nicht „für mich“, wenn „ich selbst“ betroffen bin!**

Die Argumente gegen die Entscheidung des Staffelleiters sind vielschichtig, die Empörung ob der „miesen“

Handlung ist groß, allerdings haben alle diese Meinungsäußerungen eines gemeinsam - nur wenige machen sich im ersten Moment die Mühe, mal nach den Gründen für die Entscheidung zu fragen. Insbesondere die Gleichbehandlung aller anderen Staffelmansschaften bzw. deren Benachteiligung durch das Fehlverhalten wird zunächst nicht bzw. kaum hinterfragt.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass nach mehreren Tagen ein Umdenkungsprozess einzusetzen scheint. Insbesondere nach dem Abklingen der ersten Emotionen denken doch viele mal nach und kommen letztlich zu dem Ergebnis, dass die Handlung des Staffelleiters wohl doch nicht so falsch war. Ein Phänomen in diesem Zusammenhang ist auch die Tatsache, dass unbeteiligte, aber gleichwohl sportinteressierte Dritte, die mit TT „nichts am Hut“ haben, sofort und ohne zu zögern dem Staffelleiter recht geben. Da wird nicht mit „unbedeutender Formfehler“ oder „unbeabsichtigt“ argumentiert, sondern ganz klipp und klar gesagt, „die Punkte sind selbstverständlich weg“.

Natürlich ist es im hier vorliegenden Sachverhalt nur ein (unbeabsichtigter) Formfehler, aber eine andere Möglichkeit als die kampflöse Wertung hat der Staffelleiter hier nicht - außer er hat nichts gesehen. Das war immer schon sehr unsportlich und bleibt in Zeiten von „click-TT“ nun auch nicht mehr verborgen. Jeder hat die Möglichkeit, alles im Internet einzusehen, auch die JFG-Eintragungen. Und, mal ehrlich: Staffelleiter, die bewusst wegsehen, die wollen wir im TTVN nicht. Hier gilt es für die Sportverantwortlichen im Land, in den Bezirks- und auch Kreis-

verbänden, künftig dafür zu sorgen, dass alle Staffelleiter ordentlich und fair (im Sinne von Gleichbehandlung aller Beteiligten) arbeiten und entsprechend regelkundig sind. Die leider immer noch vereinzelt anzutreffenden reinen „Ergebnissammler“ sollten beizeiten in den (funktionalen) Ruhestand verabschiedet werden.

Aber auch die Vereinsverantwortlichen sind aufgefordert, die kleinen Unsicherheiten bei ihren Mannschaftsverantwortlichen auszumerzen und dafür zu sorgen, dass der Mannschaftsspielbetrieb or-



dentlich und fair geführt wird. Regelkunde wird allerdings nach meiner Kenntnis in den vielen Vereinen nicht ernst genug genommen, hilfreich dargebotene Hände werden in sehr vielen Fällen geflissentlich übersehen. Erst wenn das sprichwörtliche Kind im Brunnen liegt, wird gefragt, was denn nun eigentlich richtig ist.

Das Regelwerk ist nun mal in den letzten Jahrzehnten umfangreicher und damit auch komplizierter geworden, das mag man durchaus bedauern. Aber neue Bestimmungen sind in vielen Fällen nur die Reaktion auf illegale Handlungen einiger weniger Aktiver bzw. Vereinsfunktionäre, die sich durch „Lücken“ im Regelwerk ihren ganz persönlichen Vorteil verschaffen wollten. Nur mit einer guten Schulung läßt sich die Regelkenntnis der ehrenamtlichen Mitarbeiter auf das notwendige

Maß verbessern. Ein sinnvolles Schulungskonzept halte ich deshalb für eine ganz wichtige Aufgabe und ein Ziel für das neue Jahr.

Zum anderen sind natürlich nicht nur der TTVN und seine Gliederungen zur Mitarbeit aufgefordert, auch der eine oder andere Vereinessportwart bzw. -vorsitzende täte ganz gut daran, sich die neue WO sowie die ausführlichen Ausführungsbestimmungen des TTVN - übrigens ab 2004 in sehr übersichtlicher Einteilung - einmal näher zu ansehen. Es dauert garantiert nicht lange, sich die notwendigen Bestimmungen anzusehen, es tut auch nicht weh - und verbleibende Unsicherheiten könnten dann vielleicht in einem Abendseminar mit mehreren Interessenten gemeinsam erörtert werden.

Ich hoffe und wünsche mir als Präsidiumsmitglied des TTVN, dass es auch künftig Staffelleiter geben wird, die ihre Entscheidungen - so sie denn den Bestimmungen entsprechen und das Ermessen pflichtgemäß ausgeübt wurde - mit dem nötigen Rückgrat verteidigen. Fehler passieren natürlich auch dann noch (wir sind alle Menschen), aber dafür gibt es ja schließlich auch noch das Einspruchs- und Protestverfahren.

Wir wollen Spaß am Tischtennis haben - den gibt es aber nur solange, wie keiner gegen die für alle geltenden Regeln verstößt. Tut er's, hat der Verursacher dafür gerade zu stehen und kein anderer. Damit beweist man nicht nur die sprichwörtliche menschliche, sondern auch sportliche Größe. Leider wird aber die Schuld für Fehlverhalten sehr oft zunächst bei anderen gesucht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Zeit mit den vielen Dingen, die uns in naher Zukunft mit den Neuerungen durch „click-TT“ erwartet.

Ralf Kellner (VP Finanzen im TTVN, Staffelleiter im BV BS)



SCHON GEHÖRT? Wir haben den Katalog mit der wohl grössten Markenvielfalt in Europa! Sofort kostenlos anfordern!



WWW.CONTRA.de

Der **neue** TT-Online-Shop mit der wohl grössten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt.

Unsere **NEUE** WebSite is ready for Take Off! → DER ULTIMATIVE KICK FÜR SCHNÄPPCHEN MIT KLICK... @ CONTRA.DE

Hans-Jürgen Hain ein Ruheständler?

Am 17. 12. 2005 konnte Hans-Jürgen Hain seinen 65. Geburtstag „feiern“. Von wegen feiern; da an diesem Tag ein wichtiger Tischtennisternstermin anstand, nämlich die Landesmeisterschaften der Schüler in Salzgitter, wurde der Geburtstag in der Sporthalle verbracht. Typisch Hans-Jürgen, für den der Tischtennis sport seit mehr als vier Jahrzehnten einen wesentlichen Teil seines Lebens ausmacht. Zu Beginn seiner „Abschiedstournee“, er hat nicht nur das offizielle „Rentenalter“ erreicht, sondern will sich auch vom Tischtennis weitgehend zurückziehen, ist ihm das etwas sehr peinliches passiert: Er kam zu spät. Er konnte nämlich nicht damit rechnen, dass er auf der Autobahn bei Hannover in einen dreistündigen Stau geriet, der durch einen LKW-Unfall verursacht worden war.

Seinen ganzen Lebenslauf möchte ich nicht skizzieren, da verweise ich für Insider auf die Ausgabe 12/2000 des ttm.

Nur auf ein gemeinsames „Erlebnis“ unserer fast auch vier Jahrzehnte dauernden gemeinsamen „Funktionärstätigkeit“ möchte ich hinweisen: Für den Bezirk „Huntgau“ gab es früher

einen Vergleichskampf gegen Hamburg - man höre und staune-. Wir „Huntegauer“ machten uns also auf den Weg in die Welt-



stadt Hamburg. Aufgrund der guten Beschreibung - Navigationssystem gab es natürlich noch nicht - erreichten wir sehr pünktlich die angegebene Halle. Wir waren überrascht, wen oder was Hamburg alles gegen uns aufgebieten hatte, denn es wimmelte nur so von Aktiven. Auf Nachfrage stellte sich dann heraus, dass dort eine Vereinsmeisterschaft stattfand. Zufällig wusste ein Teilnehmer, in welcher

Halle der Vergleichskampf stattfinden sollte, so dass wir das Ziel dann doch noch erreichten. Die beiden „Funktionäre“ Hain und Munkel hatten schon beschlossen, unverrichteter Dinge wieder nach Haus zu fahren, denn wir konnten keinen Offiziellen erreichen.

Er will jetzt nicht nur den Posten des Ressortleiters Jugendsport abgeben - welch' ein schönes Wort -, sondern auch den Schläger endgültig - glaube ich nicht - aus der Hand legen, denn er hat seine Aktivitäten beim MTV Barnstorf an den „Nagel“ gehängt. Vielleicht sprechen ihn die Offiziellen des MTV Barnstorf ja noch einmal an, um ihn zu reaktivieren.

Was soll denn jetzt mit der vielen Freizeit passieren? Ich kann mir nicht vorstellen, dass er einfach die „Hände in den Schoß legt“. Als großer Haus- und Gartenfreund wartet im Sommerhalbjahr bestimmt viel Arbeit auf ihn. Ich nehme an, wir werden nach einem Jahr den Garten nicht mehr wiedererkennen. Im Winterhalbjahr wird das Ehepaar dann sicher verstärkt auf den Kanaren zu finden sein, insbesondere auf der Lieblingsinsel Tene-



Hans-Jürgen Hain „feiert seinen 65. Geburtstag in der Halle.“

riffa, wo dann nicht nur Badeurlaub gemacht wird und - man höre und staune - auch Bergwanderungen durchgeführt werden. Auch das Hobby Briefmarkensammeln wird sicher wieder neu entdeckt.

Lieber Hans-Jürgen, ich wünsche Dir weiterhin viel Schaffenskraft und die entsprechende Gesundheit, damit Du deine Ziele auch wunschgemäß verwirklichen kannst.

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 65. Geburtstag, dem sich die große „Tischtennisfamilie“ des TTVN anschließt.

Horst Munkel

Tischtennis-Deutschland wählt Boll, Elke Wosik und Ovtcharov zu den „Spielern des Jahres“

Die Tischtennis-Fans in Deutschland haben Timo Boll (Gönnern), Elke Wosik (Busenbach) und Dimitrij Ovtcharov (Tündern) zu den „Spielern des Jahres“ gewählt. Das Trio gewann mit letztlich deutlichem Vorsprung. Spannung kam nur im Nachwuchsbereich auf: Vorjahressieger Patrick Baum (Gönnern) holte kurzfristig auf, nachdem er Mitte Dezember in Linz überraschend Jugend-Weltmeister geworden war.

Nach dem World-Cup-Sieg, dem zweifachen Titelgewinn bei den Grand Finals der Pro Tour, dem Sport-Bambi und Platz drei bei der Wahl zum „Sportler des Jahres“ kam der klare Erfolg von Timo Boll (81,5 Prozent gegenüber 79,7 Prozent im Vorjahr) nicht überraschend. Christian Süß (Düsseldorf), Bolls erfolgreicher Doppelpartner bei der WM, landete vor Torben Wosik (Fri-

ckenhausen) auf Rang zwei.

Elke Wosik vor Struse und Silbereisen

Die aktuelle Nummer 28 der Weltrangliste, Elke Wosik, verbesserte sich von 13,5 Prozent im Vorjahr auf 57,5 Prozent der abgegebenen Stimmen. Nicole Struse (Kroppach) und Vorjahressiegerin Kristin Silbereisen (Busenbach) folgen auf den Rängen zwei und drei.

Die Wahl zum „Spieler des Jahres“ ist eine Aktion des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB), des Fachmagazins „Tischtennis“ aus dem Philippka-Sportverlag und der Tischtennisfirma JOOLA. Wahlberechtigt waren alle Tischtennisinteressierten in ganz Deutschland. Ein begrenzter Kreis von Aktiven war nicht vorgegeben. Wählbar waren je-

weils ein Mann, eine Frau und ein/e Nachwuchsspieler/in. Zum Nachwuchs zählen die Spielerinnen und Spieler, die aufgrund ihres Alters zumindest in der ersten Hälfte des Jahres 2005 noch bei Jugend- und Schülermeisterschaften startberechtigt waren.

Die Ergebnisse im Überblick

Spieler des Jahres

1. Timo Boll	81,5 %
2. Christian Süß	10,0 %
3. Torben Wosik	4,0 %
4. Bastian Steger	2,4 %
5. Jörg Roßkopf	1,2 %

Spielerin des Jahres

1. Elke Wosik	57,9 %
2. Nicole Struse	25,9 %
3. Kristin Silbereisen	10,9 %
4. Tanja Hain-Hofmann	1,2 %
5. Jessica Göbel	0,8 %

Nachwuchsspieler/in

1. Dimitrij Ovtcharov	51,2 %
2. Patrick Baum	26,7 %

3. Amelie Solja	8,3 %
4. Patrick Franziska	1,4 %
4. Katharina Michajlova	1,4 %

Quelle: DTTB

ITTF vergibt Stipendien für Nachwuchs-Journalisten zur LIEBHERR Mannschafts-WM

Auch in diesem Jahr vergibt der Weltverband ITTF wieder zwei bis drei Stipendien für Nachwuchs-Journalisten bis 35 Jahre zur LIEBHERR Mannschafts-WM 2006 in Bremen. Bewerbungsschluss ist der 31. März. Die Unterlagen müssen auf Englisch eingereicht werden. Mehr unter: www.ittf.com.

Torsten Scharf

WM-Splitter

Jugendcamp neben den Stars der LIEBHERR Mannschafts-WM 2006

Den Profis zusehen und anschließend selbst zum Schläger greifen, für 40 Mädchen und 40 Jungen ist das während der LIEBHERR Mannschafts-WM 2006 in Bremen möglich. Vom 28. April bis 1. Mai wird es im AWD-Dome ein Jugendcamp gesponsert von DONIC geben, direkt neben den Stars der Szene.

Neben dem Training gehören unter anderem der Besuch der WM-Wettkämpfe und des Universum Science Centers zu den Programmpunkten. Teilnehmen können Mädchen und Jungen zwischen zehn und 15 Jahren. Maximal vier Spieler vom selben Verein sind zugelassen. Wichtig ist die spielerische Voraussetzung: Die Grundschrifttechniken müssen beherrscht werden. Die Gesamtkosten pro Teilnehmer betragen 130 Euro.

Auch Trainer werden für das

WM-Camp noch gesucht. Sie sollten mindestens die C-Lizenz besitzen und möglichst Erfahrungen mit Jugendfreizeiten haben. Anmeldeschluss für Mädchen, Jungen und Trainer ist der 16. Januar 2006. Mehr: www.tischtennis.de

Quelle: DTTB

Fun-Park

Der Fun-Park bietet Wettkampf-, Midi- und Minitische, übergroße, Wettkampf-, Midi-, Minischläger. Es gibt Elefanten-, XXL, Wettkampf-Bälle und Roboter. Interessierte können das TT-Sportabzeichen ablegen, an Mal-Wettbewerben teilnehmen oder in der Chill-out-Zone entspannen.

Aktionstage

An vier Aktionstagen werden verschiedene Gruppen bei der WM besonders angesprochen: Am Montag, 24. April, ist der „Tag der Vereine“, Dienstag ist der „Tag der Schulen“, Mittwoch ist „Mädchen-und-Frauen-Tag“ und Donnerstag ist der „Tag des Betriebsports“.

Jugendcamp von DONIC

Boll, Wang Liqin und Samsnov gucken und anschließend in der Halle nebenan das Gesehene ausprobieren. Für 80 Mädchen und Jungen zwischen zehn und 15 Jahren ist das in Bremen möglich. Wichtig ist die spielerische Voraussetzung: Die Grundschrifttechniken müssen beherrscht werden. Mehr dazu: www.tischtennis.de

Quelle: DTTB

Laureus Medienpreis für Sporthilfe-Chef Hans-Wilhelm Gáb

Hans Wilhelm Gáb wurde als „Medienperson des Jahres im Sport“ mit dem Laureus Medienpreis ausgezeichnet.

Der frühere Automanager hatte sich in seinen verschiedenen Funktionen in Medien, Sport und Wirtschaft stets für die Ideale des Fair Play eingesetzt. 1996 gründete er den Verein Sportler für Organspende, erst im Juli diesen Jahres übernahm er den Vorstandsvorsitz der Stiftung Deut-

sche Sporthilfe, der er vor kurzem eine weit reichende Strukturreform verpasste.

Der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehene Laureus Medien Preis Deutschland wurde in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie „Spirit von Laureus“ wurde der freie Journalist Hartmut Scherzer geehrt. Mit dem Preis „Sport has the Power to change the World“ wurde Sport Bild ausgezeichnet. Zudem wurde der Laureus Medien Ehrenpreis an die Brüder Wladimir und Vitali Klitschko vergeben. Die Ehrungen nahm Boris Becker in seiner Funktion als Chairman der Laureus Sport For Good Foundation Germany vor. Die Gewinner des Laureus Medien Preises wurden auf Vorschlag des Verbands der deutschen Sportjournalisten (VDS) von einer namhaften Jury ausgewählt. Mitglieder der Jury (u.a.): Franz Beckenbauer, Günter Netzer, Franz Klammer, Katarina Witt, Helmut Markwort, Franziska van Almsick, Boris Becker, Rudi Völler, Manfred Freiherr von Richthofen, Dr. Klaus Steinbach, Dirk Nowitzki, Georg Hackl, Christoph Langen, Otto Schily und Thomas Gottschalk.

Quelle: DSB

DTTB-Schnuppermobil in Niedersachsen im WM-Vorfeld im Einsatz

Die WM steht nun unmittelbar bevor: Es ist das bedeutendste Turnier in Deutschland seit 17 Jahren, seit den Weltmeisterschaften 1989 in Dortmund. Vom 24. April bis 1. Mai geht es im AWD-Dome Bremen für die Tischtennis-Nationen der Welt um die Krone der Mannschafts-Weltmeister bei den Damen und Herren. Es soll ein Fest der Superlative werden und Fans auf der ganzen Welt mobilisieren. In Deutschland wirbt unter anderem das Schnuppermobil von Butterfly für die acht Tage Weltklasse beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt - fast drei Monate lang von Ende Januar bis

Anfang April dauert die Schnuppermobil-Tour.

Der Auftakt der Schnuppermobil-Tour für die LIEBHERR Mannschafts-WM 2006 ist in Bremen. Beim Sechs-Tage-Rennen, der großen Radsport-Veranstaltung im AWD-Dome, gibt der zweifache Weltmeisterschafts-Zweite (Mannschaft und Doppel), Christian Süß, den Startschuss für die Rad-Profis und die Tischtennis-Tour. Ab jetzt heißt's „WM-Luft schnuppern“. Der Tour-Abschluss findet stillet in Berlin statt. Die Kulisse ist das „Turnier der Tausend“ in der Hauptstadt.

In Niedersachsen ist das Schnuppermobil an drei Tagen im Einsatz: 21.03. Wildeshausen, 22.03. Lohne, 23.03 Osnabrück-Schinkeln.

Hinkommen lohnt sich auf jeden Fall.

Torsten Scharf



Das Schnuppermobil im Einsatz.

www.ttvn.de

Klick Dich rein

Gedanken von Klaus Rhenius sollte man zur Kenntnis nehmen

Es muss in den Jahren 1936-1938 gewesen sein, als mir auf einem Tischtennis-Turnier in der Staufenhalle eine ältere Dame auffiel, die recht gut noch mit der Jugend mitmischte. Ich erkundigte mich damals nach dem Namen, denn solche Leistungen in solchem Alter - ich war erstaunt, aber ich vergass den Namen wieder.

1946: Der Wiederaufbau unseres Sports begann. Der SSV Oberkassel gründete ein Damen-Quartett. Zwei glanzvolle Namen, Hilde Bussmann und Karin Lindberg, zählten dazu und ein ungewöhnlicher: Frau Prof. Haasen. Ihr Spielerpass widerlegte meine Skepsis. Sie war 64 Jahre alt! Ich erkannte sie wieder und hatte Achtung vor ihr. Von diesem Tag an gab es kein Turnier in Düsseldorf, an dem Frau Prof. Haasen nicht teilnahm, kein Großereignis, an dem sie nicht Anteil nahm, kein Meisterschaftsspiel, gegen das sie private, in diesem Alter wirklich verständliche Interessen ausgewogen hätte. Als sich SSV Oberkassel und TTC Oberkassel zusammenschlossen, wurde sie „Ersatz“. Wir alle glaubten damals, dass sie nun abtreten würde. Für sie gab es diese Frage nicht. Nicht, dass sie ohne Energie sei, aber sie spielte wegen des Erfolgs, sie spielte um des Spielens willen.

Damals trainierte sie Anfänger, mühsam, Stunde um Stunde weihte sie den Nachwuchs in die ersten Geheimnisse ein. Wir bewunderten sie.

Einmal hob ich ihr einen Ball auf. Sie wünschte es nicht: „auch das gehöre zum Spiel!“. 1949 fusionierten die Oberkasseler mit PSV Borussia. Der TTC Oberkassel erstand neu. In seiner 1. Damenn Mannschaft spielt seitdem Frau Prof. Haasen und in der ersten Serie dieser Saison gewann sie von 12 Spitzenkämpfen der Bezirksklasse immer noch fünf. 2. Februar 1952: Deutschlands älteste Sportlerin feiert ihren 71. Geburtstag. Noch immer gehört ihr Herz der Jugend, noch immer ihre Liebe dem Sport. Ich habe nie von ihr das Wort „Idealismus“ gehört, vielleicht kennt die gebürtige Französin, die mit 20 Jahren nach Deutschland heiratete, es auch gar nicht in deutsch, aber sie hat es unzählige Male vorgelebt. Wir verehren sie.

Neutrale Schiedsrichter

Im Bayerischen TTV gab es Sportler, die bemüht waren, auch den Tischtennis-Sport, wie bei allen anderen Sportarten üblich ist, weiterzuentwickeln. Dazu gehörte auch, dass man in dieser Sportart Spielregeln erarbeitete, nach denen man sich auch richten musste. In der Praxis sah das so aus, dass die Auslegung der Regeln von Ort zu Ort und Land zu Land unterschiedlich sein konnte. Da dies allgemein durch die Schaffung und Ausbildung von neutralen Schiedsrichtern funktioniert, machte man sich beim Berliner Verband ernsthafte Gedanken. Man kam zu dem Beschluss, eine Schiedsrichter-Organisation auf Verbandsebene zu gründen und setzte diesen Beschluss wie folgt um:

Im Bereich des Berliner TTV wurde eine Schiedsrichter-Organisation gegründet und ein Verbands-Schiedsrichterobmann gewählt. Die Aufgabe des Obmannes sollte sein, einen Ausbildungsrahmen und Prüfungsmodalitäten zu entwickeln.

Die ausgebildeten Schiedsrichter und Oberschiedsrichter sollten dann bei Meisterschaften und Turnieren die entsprechende Funktion übernehmen. Bis dahin war es so, dass diese Funktion von spielfreien Spielern ausgeübt wurde. Hierbei gab es des öfteren Schwierigkeiten, indem sich geweigert wurde, die Schiedsrichterfunktion auszuüben, oder Spieler, die für diese Aufgabe aufgerufen wurden, plötzlich nicht mehr anwesend waren. Eine weitere Variante war, dass die Spieler, die gerade gegeneinander spielten (wie man zu sagen pflegte) selbst zählten.

Beides dürfte aber aus folgenden Gründen nicht vertretbar sein:

1. Wenn der amtierende Schiedsrichter einer der beiden gegeneinander spielenden Mannschaften angehört, besteht die Gefahr, dass die Neutralität nicht gewahrt wird.

2. Wenn die beiden gegeneinander spielenden Spieler selbst zählen, geht das zu Lasten der Spielregeln. Es richtet sich kaum einer danach. Was ist, wenn Spieler unterschiedlicher Meinung

sind?

Dem Berliner TTV schwebte vor, die Schiedsrichter einheitlich zu kleiden, um wirkungsvoll auftreten zu können. Gegen diese Maßnahme gab es aus dem Lager der „ewig Gestrigen“ erheblichen Widerstand. Es gab auch bei anderen Landesverbänden viele, die fortschrittsfeindlich waren.

Fort mit dem Fortschritt? - Die andere Meinung

„Man glaube doch ja nicht, dem Tischtennisport einen Gefallen zu erweisen, wenn man eine Schiedsrichterorganisation aufbaut und die Spiele nur noch von neutralen, geprüften Schiedsrichtern leiten lässt...“. So lautete der Einleitungssatz einer mir direkt aus dem Herzen gesprochenen Leserschrift in der Ausgabe Nr. 21, die sich mit dem unsinnigen Bemühen einzelner Landesverbände, neutrale Schiedsrichterorganisationen aufzubauen, befasste. Dem Schreiber meine Anerkennung für diesen mutigen Stich in das Wespennest fortschrittwütiger TT-Streber, die auf dem besten oder besser gesagt schlechte-

stem Wege sind, unseren unterhaltenden Gesellschaftssport Ping-Pong unerträglich gleichzuschalten und Zuständen zuzuführen, die sich in anderen Sportarten leider schon längst all zu breit gemacht haben.

Wie sehr wir durch die Einführung solch neumodischer Maßnahmen einem Ansehen schaden, hat ja die ebenfalls einfache „von oben“ verfügte Vorschrift einheitlicher Spielkleidung bereits zur Genüge bewiesen. Waren früher unsere Turniere und Mannschaftskämpfe ob ihres farbenprächtigen Bildes für alle Zuschauer eine wahre Augenweide, so kranken sie heute an der Eintönigkeit „einheitlicher“ Bekleidung und unsere Zuschauerzahlen gehen immer mehr zurück. Früher, ja da hatten die Leute noch etwas für ihr Geld, aber wo kommt man heute noch in den reizvollen Genuss, eine Dame elegant und beschwingt im Abendkleid Ping-Pong spielen zu sehen?

Welcher Herr darf heute noch bunte und belebende Bänder beim Turnier zur Schau tragen? Und hat sich früher auch mal eine Dame beim Spiel in ihrer Schleppe verheddert und ist dabei zu Schaden gekommen - dem Ganzen hat es fürwahr keinen Abbruch getan!

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2006

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Februar	06.02.2006
März	06.03.2006
April	03.04.2006
Mai	08.05.2006
Juni	06.06.2006
Juli, August	24.07.2006
September	04.09.2006
Oktober	02.10.2006
November	06.11.2006
Dezember	04.12.2006

f.d.R. Torsten Scharf



Udo
Sialino



TTVN
Vereinservice



Termine

**Terminübersicht der Seminarreihe:
„VEREINSERVICE VOR ORT
- Verband und Vereine im Dialog“**

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

Schwerpunktthema 2005/2006:

„Click-TT - die neue Onlineplattform des TTVN“

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen führt zur Verbesserung der Kommunikationsprozesse und Serviceangebote im Verband mit Beginn der Saison 2005/2006 die neue Onlineplattform click-TT ein. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Abwicklung der Verwaltungsprozesse zwischen den verschiedenen Verbandsebenen (Bezirk, Kreis, Verein, Spieler, Geschäftsstelle) als auch eine erhebliche Ausweitung des Ergebnisdienstes. Die Einführung erfolgt schrittweise mit Beginn der neuen Saison

2005/06. Das Abendseminar zu diesem Thema soll alle interessierten Vereinsvertreter genauer über das neue System informieren, Gelegenheit bieten das System näher kennen zu lernen, den Umgang zu schulen und einen Ausblick zu geben, was zukünftig mit diesem System noch alles machbar ist. Der TTVN möchte die Seminare aber auch dazu nutzen, um erste Erfahrungen und Rückmeldungen über das System zu bekommen, um ggf. auf Probleme schnellstmöglich reagieren zu können.

Weitere Punkte aus dem Inhalt:

- Warum eine neue Onlineplattform?
- Was kann Click-TT?
- Was bedeutet das für meinen Verein heute und in Zukunft?
- Wie bediene ich Click-TT?
- Wann werden weitere Module von click-tt freigeschaltet?

Die nächsten Schulungsangebote finden statt:

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2006-34-10	08.02.2006	Gifhorn Wolfsburg Helmstedt	Wolfsburg
2006-34-11	01.03.2006	Northeim Osterode Göttingen	Göttingen
2006-34-12	15.03.2006	Peine Braunschweig Salzgitter Goslar Wolfenbüttel	Salzgitter

Hinweis: Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend. Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

Weitere Infos und Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:

TTVN Vereinservice, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: sialino@ttvn.de



Schon gewusst...?

... dass es im Ehrenamts-Portal www.ehrenamt-im-sport.de eine neue Schriftenreihe über die Zukunft der Vereine gibt?

Seit Ende 2005 finden Interessierte im Ehrenamts-Portal jeden Monat einen neuen Beitrag zur Fortbildung im Sportverein.

Die bis Ende 2006 laufende Schriftenreihe stellt unterschiedliche Facetten des Themas vor; sie reichen von Grundsatzfragen wie dem Nutzen planmäßiger Qualifizierung bis zu speziellen Aspekten wie zum Beispiel Wissensmanagement und E-Learning. Deutscher Sportbund und Commerzbank, die das Portal gemeinsam im Rahmen ihrer gemeinnützigen Initiative „Danke! Sport braucht dein Ehrenamt“ betreiben, verstehen die Schriftenreihe als Beitrag zur Sicherung der Vereinszukunft. „Wir helfen den Verantwortlichen in den Vereinen, sich zu orientieren, denn ohne systematische Qualifizierung der Ehrenamtlichen können sie die wachsenden Ansprüche an die Qualität ihrer Dienstleistungen kaum noch erfüllen“, erläutert Markus Böcker, der die Initiative auf Seiten des DSB betreut.

... dass der organisierte Sport ein positives Fazit über die Aktivitäten im „Internationalen Jahr des Sports und der Leibeserziehung“ gezogen hat?

DSB-Vizepräsidentin Christa Thiel forderte zugleich, dass die Projekte auf den Feldern der Er-

ziehung, der Bildung, der Gesundheit, der Entwicklungshilfe und des Friedens auch 2006 fortgeführt werden.



Dr. Christa Thiel, DSB-Vizepräsidentin und Beauftragte für UN-Themenjahr

„Es wäre fatal, nur ein Jahr lang besondere Initiativen durchzuführen“, erklärte Christa Thiel, Beauftragte für das Themenjahr, das die Vollversammlung der Vereinten Nationen im November 2003 beschlossen hatte. „Diese Projekte dürfen nicht nur Eintagsfliegen sein, sondern sollten über längere Zeit laufen.“

Ende Januar Abschlussveranstaltung zum UN-Themenjahr

Für das Internationale Jahr des Sports hatte der Bund 700.000 Euro Haushaltsmittel bereitgestellt, die auf Vorschlag von Winfried Hermann, sportpolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen, gemeinsam mit Haushaltspolitikern seiner Fraktion nachgemeldet worden waren. Im Mai 2005 wählte das Bundesinnenministerium 24 Vorhaben aus, die bezuschusst wurden. Schwerpunkte der Bundesförderung waren Sportprojekte in Afghanistan, die Aufbauhilfe in den Ländern, die von der Tsunami-Katastrophe Weihnachten 2004 betroffen waren, und die Integration von Migranten durch den deutschen Vereinssport.

Wie das Bundesinnenministerium mitteilte, soll Ende Januar 2006 eine Abschlussveranstaltung zum UN-Themenjahr durchgeführt werden. Zudem soll ein Abschlussbericht veröffentlicht werden. Annette Ziesig, Pressesprecherin des Ministeriums, wies darauf hin, dass noch nicht endgültig feststehe, ob auch 2006 sportsspezifische Förderprojekte dieser Art mit

Bundesmitteln unterstützt werden.

„Das UN-Jahr des Sports 2005 hat deutlich gemacht, dass der Sport Brücken schlagen kann“, erklärte Christa Thiel, die auch Präsidentin des Deutschen Schwimmverbandes ist. So sollten insbesondere die Integrationshilfen für Mädchen im afghanischen Sport als Langzeitprojekt fortgeführt werden. Zudem sprach sich die DSB-Vizepräsidentin dafür aus, dass der deutsche Sport verstärkt Austauschprogramme mit anderen Ländern durchführen sollte. So sei beim Besuch des argentinischen Sportstaatssekretärs in Deutschland konkret verabredet worden, dass sich junge Sportler beider Länder gegenseitig besuchen sollten.

Nachdenkprozess über sportliche Entwicklungshilfe

Das UNO-Jahr des Sports und der Leibeserziehung hat nach

Frau Thiels Worten bei der Politik auch zu einem Nachdenkprozess über die sportliche Entwicklungshilfe geführt. Die Rechtsanwältin aus Wiesbaden kritisierte, dass Haushaltsmittel des Bundes in den letzten 16 Jahren systematisch heruntergefahren worden sind. So habe das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 2005 seine Sportförderung eingestellt. Zudem habe das Auswärtige Amt, das für auswärtige Kulturpolitik zuständig ist, mit einem Etat-Volumen von 2,7 Millionen Euro für Sportprojekte das niedrigste Niveau der letzten Jahre erreicht. „Wir benötigen mehr Sportförderung in den auswärtigen Kulturbeziehungen“, erklärte Christa Thiel. „Es wäre ein positiver Effekt des UNO-Jahres, wenn der Sport wieder integraler Bestandteil von Projekten der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit werden könnte.“



Der aktive Verein

Mitternachtsturnier als Jahresabschluss der TT-Jugend des TSV Watenbüttel

- Ein Bericht von Herbert Pleus -

Zum zweiten Mal organisierten die Jugendbetreuer der Tischtennisabteilung ein Mitternachtsturnier mit Übernachtung in der Sporthalle für alle Jugendspieler(innen) der Abteilung. Nachwuchsbetreuer Lars Legath, der im letzten Jahr die C-Trainer Lizenz erworben hatte, hatte im Vorfeld alles perfekt geplant: Information der Eltern, Reservierung der Halle, Speisen und Getränke etc. Mit 20 Teilnehmern aus den acht Jugendmannschaften war das Interesse groß. Weitere Interessentinnen konnten wegen der Teilnahme an der Schülerinnen-A-Landesmeisterschaft nicht teilnehmen.

Da viele

der angemeldeten Jugendlichen von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr am regulären Jugendtraining teilgenommen hatten, forderten sie zunächst eine Stärkung (s. Foto).

Lars hatte das natürlich geahnt und ließ einige Minuten später auftischen: Salate, Fladenbrot, belegte Brötchen, Würstchen und Buletten.

Als alle gesättigt waren, begann das Mitternachtsturnier, ein Zweiermannschaftsturnier. Die Paarungen wurden so zu-

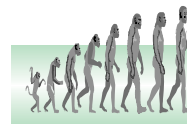


sammengestellt, dass alle Mannschaften etwa gleich stark waren. Weit nach Mitternacht standen Franziska Gippert und Christian Schieß als Sieger fest und konnten den von Gerd Klinke gestifteten Pokal entgegen nehmen. Alle anderen Teilnehmer bekamen Tischtennistrostpreise (Reinigungssets etc.).

An „Schlafen“ war allerdings auch jetzt noch nicht zu denken. Einige Spieler spielten noch Kar-

ten, andere kickten, um ihre Kondition zu verbessern. Um 3.00 Uhr überkam zur Freude der Betreuer auch den Letzten die Müdigkeit und alle verkrochen sich in ihre Schlafsäcke. Am nächsten Morgen gab es im Sportheim ein leckeres Frühstücksbüfett.

Am Ende der Veranstaltung stand für die Spieler bereits fest: Nächstes Jahr soll es wieder ein Mitternachtsturnier geben.



Serie

Der steile Weg zum Erfolg des Tischtennis Kreisverbandes Celle - Zufall oder planbar?

- Eine sechsteilige Serie von Peter Black -

Teil 1: Allgemeines und etwas Statistik

Im Gegensatz zur Gesamtstatistik hinsichtlich Mitglieder- und Mannschaftszahlen zeigt der Kreis Celle in den letzten Jahren eine gegenläufige Entwicklung. Sie geht nämlich nach oben und nicht nach unten.

Während sowohl im Bundeschnitt wie auch im Land Niedersachsen der Trend bei den Mitgliedern langsam aber sicher nach unten geht mit durchschnittlich 1-2 % pro Jahr und meistens analog dazu auch bei den Mannschaftszahlen, zeigen die Zahlen in Celle beim Nachwuchs recht steil nach oben und bleiben im Erwachsenenbereich zumindest konstant.

Bevor ich nun auf mögliche Gründe eingehe und Erläuterungen dazu gebe, zunächst einmal ein paar Worte zu mir: ich heiße Peter Black, 45 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, und spiele im VfL Westercelle. Dorthin im Jahre 2000 zugezogen aus der „Ruhrpottstadt Essen, kurz danach im neuen Verein in der Jugendarbeit eingestiegen und seit dem vergangenen Jahr auch auf Kreisebene als Jugendreferent tätig. Selber spiele ich - wohl zum letzten Mal in dieser Saison - noch Landesliga, aber diesen aktiven Part werden in Zukunft die jüngeren Spieler übernehmen.

Bereits in Essen war ich lange Jahre Jugendtrainer in meinem damaligen Verein, der sowohl vor als auch während und nach meiner Zeit recht erfolgreich in

der Jugendarbeit war. Geprägt bin ich sicherlich auch durch eine sehr gute Organisation der Kreis/Funktionärsarbeit im Kreis Essen, der dank langjähriger (praktisch alle mind. 3-4 Jahrzehnte tätig) guter Mitarbeiter wie Ludwig Weber, Winfried Stöckmann oder Hans Peters, die z. T. auch bundesweit bekannt waren/sind, hervorragend aufgestellt war.

In den ersten Jahren in Westercelle merkte ich, um es vorsichtig auszudrücken, dass der Kreis Celle im Vergleich zum Kreis Essen in einem Dornröschenschlaf lag. Die Tätigkeit auf Kreisebene plätscherte so vor sich hin, ich merkte im Laufe der ersten Monate und Jahre, dass eigentlich alle recht zufrieden waren, im Jugendbereich gab es aber auch die eine oder andere Kritik.

Als ich dann z.T. öfter mit Nachwuchsmannschaften unterwegs war, andere Trainer kennenlernte und mit ihnen sprach, aber auch z.T. recht volle Turnhallen sah, bemerkte ich, dass sich etwas bewegte, dass aber vielleicht auch ein Katalysator notwendig war, um aus dieser leichten Bewegung mehr zu machen. Das war dann etwa im Jahre 2002.

Bis zum Jahre 2000/2001 wurde die Jugendarbeit bestimmt durch Tus Celle und seine Niedersachsenliga mit den Brüdern Venus, Gade und Alatas; kurz davor waren Spieler wie Fendler, Pflug und Kadow in den Seniorenbereich gewechselt.

Das machte sich in der Presse gut, aber als die gute Riege von Tus in den Seniorenbereich wechselte, war zunächst einmal „Ebbe. Im Folgejahr gab es eine Tus-Mannschaft in der Jungen-Bereichsliga, eine Adelheidsdorfer, eine Winsener sowie eine zweite Tus-Mannschaft in der Jungen-Bereichsklasse. Wenn meine Recherchen stimmen, so hatte der Kreis Celle in diesem Jahr 1999/2000 insgesamt 19 Jungenmannschaften (inkl. Kreisebene) sowie nur 7 Schüler-Bereichsliga gab es in Lüneburg zu dem Zeitpunkt wohl nicht.

Dabei spielen und spielten die Mädchenmannschaften auf Kreisebene in den Jungen/Schülerklassen mit. In manchen Jahren ließ sich das nicht nachvollziehen.

Betrachtet man einmal die Tabelle, die natürlich die Entwicklung der letzten Jahre schon vorwegnimmt, ist sowohl in der

Menge als auch in der Spitze eine steigende Tendenz festzustellen. Wenn man einmal die Spitze betrachtet, so sind in dieser Saison 10 Mannschaften oberhalb der Kreisebene aktiv, vor 6 Jahren war es eine Mannschaft, im Schnitt dieser Jahre waren es nur 4. Dass gleich 3 Mannschaften in der Niedersachsenliga spielen, ist sehr erfreulich, aber langfristig nicht unbedingt planbar. Planbar ist aber zumindest, das Niveau so hoch zu halten, dass genug Potenzial bei den Nachwuchsspielern besteht, um diese 10 überörtlichen Mannschaften in den nächsten Jahren zu halten.

In der Spitze hat nun seit 3 Jahren der VfL Westercelle den Tus Celle im männlichen Nachwuchsbereich überholt, bei den Mädchen dominiert seitdem der Tus Eicklingen.

Interessant ist aber auch die Entwicklung einiger exemplarischer Vereine, die in den in der

o.g. Tabelle genannten Jahren zugelegt bzw. abgebaut haben:

Die Entwicklung ist sowohl anhand der Kreismannschaften gesamt (Tabelle 1) als auch Tabelle 2 eindeutig. Interessant die Entwicklung Wietzenbruch von 0 auf 7 Nachwuchsmannschaften in nur 3 Jahren, Lachendorf von 1 auf 8 in 4 Jahren u.ä. Man erkennt aber auch, dass Tus Celle nach

den Erfolgen um die Jahrtausendwende erst einmal in ein Loch gefallen ist.

Wie man sich unschwer vorstellen kann, liegt dies vor allem auch an Einzelpersonen.

Wie sich dies aus meiner Sicht entwickelt hat bzw. welche Möglichkeiten und Gefahren darin liegen, dazu mehr im nächsten Artikel.

Tabelle 1

	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Jungen NDS Liga		1					2
Jungen-Bereich	2	3	4	4	6	6	4
Jungen Kreisebene	15	20	18	15	16	12	17
Schüler Bezirksliga						2	1
Schüler Kreisebene	6	14	14	23	23	33	30
Mädchen NDS Liga							1
Mädchen Bezirksliga						1	2
Mädchen Kreisebene	4	3	3				2
Summe	27	41	39	42	45	54	59

Tabelle 2

	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
Tus Celle	3	5	3	1	3	4	5
VfL Westercelle	1	5	6	6	8	8	8
Tus Eicklingen	4	5	1	2	4	6	6
Tus Lachendorf	1	2	2	1	4	6	8
SC Wietzenbruch	---	---	---	---	2	6	7
Tus Eschede	3	4		3	2	2	5
MTV Fichte Winsen	3	3	2	5	3	3	2

Mini-Meisterschaften 2005/2006 – über 230 Regiemappen versandt!

Noch gut einen Monat haben Sie die Möglichkeit eine Regiemappe zur Durchführung des Ortsentscheids anzufordern. Bestellungen nimmt der TTVN sehr gerne unter wehking@ttvn.de, telefonisch (0511/98194-18) oder per Fax (0511/98194-44)

entgegen. Bis zum Jahresende wurden 232 Regiemappen versandt, mit 69 Stück die meisten aus dem Bezirksgebiet Weser-Ems. Es folgen Hannover (61), Lüneburg (55) und Braunschweig (45). Der Endtermin für die Austragung der Ortsentscheide der Mini-Meisterschaften 2005/2006 ist der 15. 2. 2006. Dann folgt die „zweite Runde“ der Mini-Meisterschaften, wo die Sieger der Ortsentscheide bei den Kreisentscheiden aufeinander treffen.

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage im Januar

- 26.01.: Bäbel Heidemann, 53, TTVN-Beirat
- 31.01.: Bernd Lögering, 60, TTVN-Beirat

Geburtstage im Februar

- 04.02.: Gabi Droste, 43, TTVN-Beirat
- 15.02.: Hans Giesecke, 74, Ehrenpräsident TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB
- 24.02.: Manfred Winterboer, 52, Ex-Ausschussmitglied TTVN

Bestellcoupon

		BITTE EINE REGIEMAPPE AN:			
TTVN					
Name :					
Vorname:					
Straße :					
Plz. :			Ort:		
Verein :					
Kreisverband:					



Packen wir's an - 2006 wartet auf uns!

Die meisten Gedanken zum Jahresende haben einen negativen Touch, beschäftigen sich mit verpassten Gelegenheiten, knappen Niederlagen oder fehlenden Haushaltsmitteln. Sie riechen ein wenig nach Entschuldigung oder Abrechnung.

Es ist besser und macht auch mehr Sinn, am Jahresbeginn neue oder zumindest erweiterte Ziele auszugeben. Ein neues Jahr ist angebrochen, es gibt andere Herausforderungen und damit meistens auch andere Aufgabenstellungen. Auf diese müssen wir so schnell wie möglich unser Augenmerk richten, um keine Zeit zu verlieren.

Das gilt für unseren Tischtennis-sport allgemein und auch für unseren Bezirksverband. Wir haben in den



Horst Wallmoden

letzten Jahren unter anderem unseren Bereich Leistungsförderung neu konzipiert und organisiert und müssen diese Festlegungen jetzt ausbauen; sowohl strukturell als auch in personeller und finanzieller Hinsicht. Wir müssen uns intensiv darum kümmern, dass unser Nachwuchs die bestmögliche Ausbildung erhält. Egal, wo dieser Nachwuchs herkommt - ob aus Giffhorn oder Hann. Münden bzw. aus Peine oder Helmstedt. Das sind wir unserem Tischtennis-sport und vor allem der Leistungsförderung schuldig, die sonst sehr schnell verblüht und verkümmert. Nicht umsonst ist der Bezirk Braunschweig seit Jahren oder gar Jahrzehnten dafür bekannt, meistens Vorreiter in Bezug auf die Leistungsförderung gewesen zu sein.

Wir müssen uns auch dem allgemeinen Erscheinungsbild des Sports anpassen. Was Fußball, Handball oder Basketball geschafft hat, das schaffen wir Tischtennis-sportler auch; auch wenn es bei einer so genannten Randsportart etwas länger dauert. Vor allem ist es dabei wichtig, alte Zöpfe abzuschneiden, unser

Spiel attraktiver zu gestalten und Jung und Alt für Tischtennis zu begeistern! Dazu gehört aber auch, in den Medien noch präsenter als bisher zu sein; in jeder Woche muss in jeder Zeitung wenigstens einmal Tischtennis erscheinen!

Statt das Hauptaugenmerk ganz auf den Dachverband zu fixieren und darauf zu warten, was wohl von „oben“ auf uns zukommt, müssen die Weichen für die Zukunft an der Basis gestellt werden. Dort wird Tischtennis gespielt, dort kennt man die Stärken und Schwächen, dort weiß man am Besten, welche Strukturen für den Fortbestand unserer Sportart lebens-wichtig sind. Es kommt nicht in erster Linie auf die Vielzahl der Staffeln und Ligen an, entscheidend ist, dass das Spielsystem mit Leben erfüllt ist und wieder ein Anziehungspunkt für Jungen und Mädchen sowie Männer und Frauen wird.

Seit mehr als 40 Jahren bin ich als Funktionär tätig gewesen. Von der Vereins- und Kreisebene über den Bezirk bis hin zum Landesverband. Ich war jahrzehntelang Staffelleiter und Vorstandsmitglied auf Kreis- und Bezirksebene, bin Gründungsmitglied des Großbezirks Braunschweig im Jahre 1979 gewesen und noch heute im Vorstand tätig, habe über 20 Jahre im TTVN mitgearbeitet. Ich habe Höhen und Tiefen unseres Tischtennis-sports miterlebt und kann mir daher durchaus ein Urteil erlauben.

Aber jetzt ist es an der Zeit, die Ämter in jüngere Hände zu legen. Schon auf dem nächsten Bezirksverbandstag kandidiere ich nicht mehr. Ich habe aber keinen Zweifel, dass in Braunschweig weiterhin engagierte Sportkameraden und Sportkameradinnen den Bezirksverband führen und auch sichern werden. Denen wünsche ich schon heute Mut zu wichtigen zukunftsweisenden Entscheidungen und ein glückliches Händchen in Sach- und Personalfragen. Dann bleibt Tischtennis auch in Zukunft eine gefragte Sportart.

In personeller Hinsicht ist vorgesehen, dass Eckart Kornhuber (bisher stellvertretender Vorsitzender Finanzen) neuer Vorsitzender des Bezirksverbandes wird. Der bisherige stellv. Vorsitzende Verwaltung und Organisation Torsten Scharf übernimmt das Finanzwesen, sein Nachfolger wird Harald Ilse (derzeit Beauftragter für Freizeitsport). Jochen Dinglinger bleibt stellv. Vorsitzender Sport und gehört auch weiterhin dem geschäftsführenden Vorstand an. Alle aufgeführten Sportkameraden gehören künftig dem Verbandsbeirat an.

Horst Wallmoden

Stadtverband Braunschweig

Jugend trainiert für Olympia

Stadtentscheid 2006

Zum Bundeswettbewerb hatten sich 16 Schulmannschaften der Stadt Braunschweig (Lessing-gymnasium 7 Mannschaften), Raabe-Schule 3, Martino-Katharineum 2, Gauß-Schule 1, Hoffmann-von-Fallersleben-Schule 1, Ricarda-Huch-Schule 1, IGS-Wilhelm-Bracke 1) angemeldet.

Besonders in der Wettkampfklasse II der Mädchen wurden Spiele auf hohem Niveau geboten.

Folgende Mannschaften haben sich für den Bezirksvorentscheid am 20.01.2006 qualifiziert:

Wettkampfklasse II (Jg. 1989-



1992) **Jungen:** 1. Platz: Hoffmann-von-Fallersleben-Schule.

Wettkampfklasse II (Jg. 1989-1992)

Mädchen: 1. Platz: Gauß-Schule.

Wettkampfklasse III (Jg. 1991-1994)

Jungen: 1. Platz: Lessing-gymnasium.

Wettkampfklasse III (Jg. 1991-1994) **Mädchen:** 1. Platz: Lessing-gymnasium.

Wettkampfklasse IV (Jg. 1993-1996) **Jungen:** 1. Platz: Lessing-gymnasium.

Wettkampfklasse IV (Jg. 1993-1996) **Mädchen:** 1. Platz: Lessing-gymnasium.

Herbert Pleus



Vor dem entscheidenden Spiel in der Wettkampfklasse II, das 5:4 für die Gaußschule endete, stellten sich zum Fototermin die Mädchen der Gaußschule (v. l. Merle Bienk, Marie-Luise Schulz-Pillgram, Jasmin Schwieger, Corinna Pech, Marion Basse und Kathrin Pech) und des Lessinggymnasiums (v. l. Laura Kitzmann, Nadine Knust, Madeline Homann, Laura-Marie Dyck, Jana Junke, Carmen Steinke und Ina Schicke).



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Stadtverband Wolfsburg

X-Mas Open: Tischtennis meets Tennis:

Daniel Gomolla gewinnt X-Mas Open Tennis-Turnier

In der Tennishalle des TC Fallersleben wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag das traditionelle X-Mas Open Tennis-Turnier ausgespielt. Bei diesem Turnier starten ehemalige und aktuelle Tischten-

nis-Vereinsspieler, die sich mit dem größeren Tennis-Racket und dem gelben Filzball messen. Auch unter den zahlreichen Zuschauern in Fallersleben wurden etliche Wolfsburger Tischtennis-Legenden gesich-

tet, die die spannenden Tennisduelle verfolgten.

Organisator Peter Wode lobte: „Dieses Turnier war das bestbesetzte X-Mas Open aller Zeiten“. Das wurde bereits in den Gruppenspielen deutlich, wo selbst der ehemalige Tennis-Landesligaspieler Sebastian Tinzmann (SG Lengeln) hängen blieb. Auch die Tennissport erfahrenen „Mr. Serve“ Uwe Bertram, Olaf „Godzilla“ Witte, Björn „Flummi“ Dörheide, Paul Gnegel (alle MTV Hattorf) und Uli „Goldzahn“ Kempe (TSV Langenholtensen) scheiterten bereits in den Gruppenspielen.

Im Viertelfinale erwischte es den letztjährigen Sieger Peter Wode,

der sich mit 4:6 gegen Mike Immel (Hannover) verabschiedete. Neuer Titelträger wurde Daniel Gomolla (MTV Hattorf, Bezirksoberliga), der im Finale mit 6:4 gegen Heinz Nowicki (Darmstadt, früher 2. Tischtennis-Bundesliga TSV Kirchrode) triumphierte. Bereits im Halb- und Viertelfinale hatte Gomolla mit Thomas Huck (Brühl) und Marc Seidler (Borussia Dortmund) Spieler mit Zweitligafahrung ausgeschaltet.

Alle Viertelfinalisten erhalten eine Wildcard für das nächste X-Mas Open-Turnier, das am 26. 12. 2006 in Fallersleben über die Bühne geht.

Andreas Vogel



Teilnehmer der X-Mas Open.

schöler micke

www.schoeler-micke.de



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING



Im Gegensatz zum Abschneiden im Einzel konnte sich Kerstin Walter von RSV Braunschweig mit ihrer Lüneburger Partnerin Elisa Fuldner im Doppel durchsetzen und Landesmeisterin werden!



Baartz/Kraft errangen im B-Doppel hinter Fricke/Matthias (Hannover) und Mausolf/Höveler (Weser-Ems) den dritten Platz.

Fotonachlese



Landesmeisterinnen im Doppel wurden Papendieck/Schirmacher, die im Endspiel gegen Shiiba/Kehm aus Weser-Ems erfolgreich waren.



Anika Walter (RSV Braunschweig) musste sich bei den Schülerinnen A nur Meike Müller (Oesede) beugen und belegte einen guten dritten Platz.

zu den Landesmeisterschaften Jugend, Schüler A und B

Fotos (6): Helmut Walter · Bildlegende: Horst Wallmoden



Iskine hatte zwar im Jungen-Einzel keine Chance, errang mit Horstmann aus Lüneburg dafür aber im Doppel einen ausgezeichneten zweiten Platz.



Arne Hölter (MTV Wolfenbüttel) wurde bei den A-Schülern im Einzel Landesmeister vor Fabian Schulenburg (Hittfeld) und errang im Doppel mit Nils Baartz den zweiten Platz.

Region **Hannover**

Regionsrangliste Hannover

Huth und Mindermann triumphieren in Wennigsen

Topfavoriten glänzen mit Abwesenheit

Unter dem Motto „Masse statt Klasse“ stand die diesjährige Winterrangliste in Wennigsen. Regionssportwart Gundolf Schubert begrüßte in der Sporthalle der KGS

Wennigsen zwar 154 Teilnehmer, doch die Königsklassen, wo sich Daniela Huth (Hannover 96) und Olaf Mindermann (Badenstedter SC) die Titel holten, waren eine

sportliche Farce. So fehlten neben Titelverteidiger Rudi Varga (TSV Rethen) mit den Bolzumern Philip Sommer und Christoph Scherer gleich drei der Topfavoriten. Nicht besser sah es bei den Damen, wo die Klasse II mangels Masse gar gestrichen wurde.

Die Absagen der Favoriten ließen die unteren Klassen in den Focus des Interesses rücken, wo die Aktiven tollen Sport boten. Für zwei der bemerkenswertesten Ergebnisse sorgte Wennigsens Shooting-Star Nils Lohmann der sich mit 7:1-Siegen in Klasse III souverän den Aufstieg sicherte. In nichts nach stand ihm der Hemminger Philipp Schütze der mit dem selben Ergebnis ebenfalls den Sprung in Klasse II schaffte. Stark auch Germania Grasdorfs Nachwuchshoffnung Jurij Ussatchij, der sich in Klasse IV mit einer 7:2-Bilanz für höhere Aufgaben empfahl.

Die Organisatoren sorgten an zwei Turniertagen wie immer für einen reibungslosen Ablauf, insbesondere das Kantinenteam um Christa Schubert ließ keinen Wunsch der Aktiven offen. Zu bemängeln ist nur der sehr dreckige Hallenboden, der so manches Verletzungsrisiko in sich barg.



Knut Goebel.



Olaf Mindermann.



Philipp Schütze.

Hallo Tischtennisfreunde – unser Sport benötigt dringend neue Schiedsrichter !!!

Am 2/3. September 2006 findet ein Ausbildungslehrgang zum Bezirksschiedsrichter in Hannover statt. Eine gute Gelegenheit, den Einstieg in die Schiedsrichterei zu starten. Bezirksschiedsrichter kommen unter anderem auch bei 2. Bundesligaspielen zum Einsatz. Wie Ihr seht, eine durchaus interessante Aufgabe, die sehr viel Freude für tischtennisbegeisterte Menschen bereithält. Meldeschluss ist der 15.07.2006 also am besten sofort anmelden, damit Ihr auch auf jeden Fall dabei seid. Denn es steht nur eine begrenzte Zahl von Ausbildungsplätzen zur Verfügung.

Meldungen für diese Schiedsrichterausbildung nehmen entgegen:

Jonny Brockmann

Tel. 0511/830041

Mail: jonnybrockmann@arcor.de

Bernd Buhmann

Tel. 05156/1686

Mail: berndbuhmann@t-online.de

Gerhard Heindl

Tel. 0511/464278

Alle **Kreisschiedsrichterobleute** (bitte setzt Euch mit dem Kreis in Verbindung)

Alle **Bezirksschiedsrichterobleute** (siehe Jahrbuch des TTVN oder Internetseite)

Der **Ressortleiter Schiedsrichterwesen** im TTVN

Heinz Krause

Tel. 04703/920218

Mail: krause@ttvn.de

Und natürlich **alle Schiedsrichter**, die Euch begegnen oder die Ihr im Einsatz kennen lernt.



Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303

**Bericht und Fotos:
Uwe Serreck**

Empeldes Tischtennis-Tausendsassa

Wolfgang Ruffer - Nie ein Punktspiel verpasst

Tischtennis im TuS Empelde ist seit 1965 untrennbar mit dem Namen Wolfgang Ruffer verbunden. „Ich habe sicher eine kleine Macke“ sagt er über sich selber, aber, „wenn Punktspiel ist, lege ich halt keinen Kundentermin.“ So könnte die Woche für den Inhaber eines Bauelemente-Betriebes eigentlich neun Tage haben, denn die Freizeit des 56-jährigen steht ganz im Zeichen des weißen Balles. Ob Spieler, Schiedsrichter, Spartenleiter (1981-1990 und 1991-1999) oder seit 1999 als 2. Vorsitzender des Gesamtvereins, Ruffer engagiert sich an vielen Fronten. Nicht gerechnet die unzähligen Stunden für die Organisation des Empelder Pokaltur-

niers, das vom 6. bis 8. Januar seine 46. Auflage erlebt. Als waschechter Empelder hielt er dem TuS stets die Treue. Mit einer kleinen Ausnahme - in der Saison 1990/91 wechselte der Abwehrspieler für ein Jahr zum Rivalen SG 05 Ronnenberg, um dort in der Bezirksliga zu spielen: „Ich hatte damals einfach den Ehrgeiz, mich höherklassig zu beweisen. Und bei uns war das leider nicht möglich.“

Zur Schiedsrichterei kam Ruffer, der mittlerweile regelmäßig Bundesliga „pfeift“ 1978 eher zufällig: „Mich haben vor allem immer falsche Aufschläge gestört. Um das auch erklären zu können, habe ich halt einen Lehrgang besucht.“ Im

Laufe der Jahre häuften sich die Einsätze. Highlights darunter waren das Länderspiel gegen China 1987 und das Europaligafinale gegen Schweden 1991 jeweils vor ausverkauften Rängen in der Stadionsporthalle Hannover. Vorläufiger Höhepunkt der Schiri-Karriere wird der Einsatz bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft im Mai in Bremen sein.

Auch als Spieler kann Ruffer beachtliche Erfolge vorweisen. Neben inzwischen weit über 500 Einsätzen in der ersten Mannschaft stieß er mit Partner Bernd Hecke (TTSG Wennigsen) bei der Senioren-Weltmeisterschaft 2001 in Luzern in der AK 50 bis ins Viertelfinale des Doppels vor. Besonders stolz ist Ruffer aber, dass ihm Ende November im vierten Anlauf die Qualifikation für die Landeseinzelmeisterschaft (28. und 29. Januar)

in Wennigsen gelungen ist.

Großen Anteil daran, dass alles möglich ist, hat Frau Maria. Die murrst selbst dann nicht, wenn ihr Gatte nach einem langen Arbeitstag sofort die Sporttasche packt und Richtung Halle verschwindet: „Ich kenne Wolfgang halt nicht anders.“ Selbst der Urlaub wird manchmal entsprechend des Hobbys geplant. So führte in Neunzigern der Weg nach Spanien über Düsseldorf, um ein Bundesligaspiel zu besuchen. „Das war schon verrückt, denn die Halle war ausverkauft und wir hatten keine Karten“ sagt Ruffer. Auch der diesjährige Ostseetrip über den Jahreswechsel endet schon am 5. Januar, eben rechtzeitig zum Pokalturnier. Ein wenig verrückt möchte man meinen, doch so ist er nun mal...

Bericht und Foto: Uwe Serreck



Sportmann mit großem Ehrgeiz: Am Tisch geht es zur Sache, da zählt für Wolfgang Ruffer nur das Spiel.

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreisrangliste

Fuhleener Akteure machen den Sieg unter sich aus

Die Titelvergabe der 113. Ausspielung der Kreisrangliste der Herren hat der TSV Fuhlen mal wieder unter sich ausgemacht. Die Spiele verliefen insgesamt aber spannend und eng. Bernd Schüler bestieg den Thron mit einer 8:1-Bilanz und 26:9 Sätzen. Die Niederlage quitierte der Spitzenspieler der Fuhleener gegen Titelverteidiger und Mannschaftskamerad Carsten Teigeler in fünf Sätzen. Matthias Radtke, ebenfalls Fuhlen, verpasste den Titelgewinn nur um Haarsbreite. Bei einer 8:1-Serie kam er auf 26:10 Sätze, die dann schließlich den Ausschlag für den zweiten Platz gaben. Matthias Radtke zog gegen Bernd Schüler im entscheidenden fünften Durchgang den Kürzeren. Platz drei blieb diesmal für Carsten Teigeler. Er quitierte zwei Niederlagen. Zum einen scheiterte Teigeler gegen Matthias Radtke und zum anderen gegen Niklas Wellmann, der auch beim TSV Fuhlen spielt. Wellmann, die Nummer zwei des TSV, belegte etwas überraschend nur Rang vier mit einer 5:4-Bilanz. Lukas Nowag vom VfL Hameln hatte die gleiche Bilanz vorzuweisen, doch der Hamelner verfügte über das deutlich schlechtere Satzverhältnis. Steffen Münchgesang vom Post SV Bad Pyrmont folgte auf Platz sechs mit 3:6 Spielen. Da die Gruppen auf

acht Starter reduziert werden, konnte der Kurstädter den Abstieg in die zweite Gruppe gerade noch so vermeiden. Andreas Rose vom TSV Schwalbe Tündern und Olaf Bruns vom TSV Fuhlen folgten auf den Plätzen ebenfalls mit einer 3:6-Bilanz. Doch sie mussten nun in den sauren Apfel beißen und absteigen. Auch Frank Schymitzek (2:7) vom TTC BW Hessisch Oldendorf und Horst Brix (1:8) vom Post SV Bad Pyrmont verabschiedeten sich aus der Spitzengruppe. Erwartungsgemäß beherrschte Sören Schway aus der Landesligatruppe des TSV Schwalbe Tündern II die zweite Gruppe. Souverän belegte er mit 8:0 und 24:3 Sätzen den ersten Rang. Über den zweiten Aufstiegsplatz freute sich Jörg Lie-mant vom SV BW Salzhemmendorf mit einer 7:1-Serie. Die dritte Gruppe wurde von Reinhard Brix vom Post SV Bad Pyrmont dominiert, der ohne Niederlage Platz eins übernahm. Ihm folgte Mathias Hübner vom TSV Schwalbe Tündern mit einer 6:2-Bilanz.

Das Team des Post SV Bad Pyrmont, unter der Leitung von Martina Brix und Dieter Kratel, richtete die Rangliste optimal aus. Mit 100 Teilnehmern wurde ein sehr gutes Starterergebnis verzeichnet.

Bericht: Martina Emmert
Ergebnisse nächste Seite

Gruppe 1: 1. Bernd Schüler (Fuhlen) 8:1, 2. Matthias Radtke (Fuhlen) 8:1, 3. Carsten Teigeler (Fuhlen) 7:2, 4. Niklas Wellmann (Fuhlen) 5:4, 5. Lukas Nowag (VfL Hameln) 5:4, 6. Steffen Münchgesang (Post Bad Pyrmont) 3:6, 7. Andreas Rose (Tündern) 3:6, 8. Olaf Bruns (Fuhlen) 3:6, 9. Frank Schymitzek (Hess.Oldendorf) 2:7, 10. Horst Brix (Post Bad Pyrmont) 1:8.

Gruppe 2: 1. Sören Schway (Tündern) 8:0, 2. Jörg Liemant (Salzhemmendorf) 7:1, 3. Frank Groß (Salzhemmendorf) 5:3, 4. Athanasios Karathanassis (VfL Hameln) 5:3, 5. Rolf Berkefeld (Salzhemmendorf) 4:4, 6. Holger Meyer (Halvesdorf-Herkendorf) 2:6, 7. Jürgen Ahlborn (Süntel) 2:6, 8. Erwin Brix (Post Bad Pyrmont), 9. Bernhard Buchmann (Salzhemmendorf) 1:7.

Gruppe 3: 1. Reinhard Brix (Post Bad Pyrmont) 8:0, 2. Mathias Hübnert (Tündern) 6:2.

Gruppe 4: 1. Jörn Bannert (Bakede) 8:0, 2. Andreas Slabon (Aerzen) 6:2.

Gruppe 5: 1. Roger Feldmann (Salzhemmendorf) 8:0, 2. Nils Niepelt (Tündern) 6:2.

Gruppe 6: 1. Sascha Wolksy (Bakede) 6:0, 2. Rainer Kaul (Weibeck) 4:2.

Gruppe 7: 1. Henning Gusowski (TuSpo Bad Münden) 5:0, 2. Stephan Oelze (Hess.Oldendorf) 4:1.

Gruppe 8: 1. Stefan Weigelt (TC Hameln) 6:1, 2. Stephan Spies (Fuhlen) 5:2.

Gruppe 9: 1. Dennis Hupe (Halvesdorf-Herkendorf) 9:0, 2. Michael Eulert (VfL Hameln) 8:1.

Gruppe 10: 1. Klaus Ebrecht (Tündern) 6:1, 2. Martin Schenkemeyer (Post Bad Pyrmont) 6:1.

Gruppe 11: 1. Frank Larsen (Königsförde) 7:1, 2. Uwe Schenkemeyer (Post Bad Pyrmont) 7:1.

Gruppe 12: 1. Mischa Mücke (TuSpo Bad Münden) 6:0, 2. Jürgen Pfeiffer (Königsförde) 5:1.

es dann zu einem Endspiel um den Vizetitel zwischen Nühring und Obst, die beide nur gegen Puls verloren hatten. Die Stöckserin gewann den 1. Durchgang und führte im zweiten schon 7:2, doch es reichte nicht zum Sieg. Rang vier ging an Gaebel, deren Niederlage gegen Daniel im letzten Match ohne zählbare Auswirkung blieb. Für Daniel reichte der eine Sieg nur zum letzten Platz, der den Abstieg bedeutete. Im Spiel Laufer gegen Antje Tiemann (TV Jahn Rehburg) fiel die Entscheidung über die zweite Absteigerin. Laufer vermied mit einem Sieg den Gang in die tiefere Division und schickte stattdessen die Stöckserin Annedore Holthus runter. Holthus und Tiemann wiesen ebenso wie Laufer zwei Siege auf und beim identischen Satzverhältnis von 11:17 gab der direkte Vergleich den Ausschlag für Tiemann. Laufer belegte mit 14:19 Sätzen Platz 6.

Den Sprung aus der 2. Division in die Spitzengruppe schafften Michelle Seifert (TV Jahn Rehburg) und Birgit Heemann (SV Brokeloh). **Der Endstand der drei Topgruppen im Überblick:**

1. Division: 1. Gabi Puls (TKW Nienburg) 7:0 Siege/21:6 Sätze; 2. Martina Nühring (Nienburg) 6:1/19:11; 3. Christina Obst (SV GW Stöckse) 5:2/18:11; 4. Andrea Gaebel (SV Linsburg) 3:4/15:17; 5. Sabine Laufer (SV Brokeloh) 2:5/14:19; 6. Antje Tiemann (TV Jahn Rehburg) 2:5/11:17; 7. Annedore Holthus (Stöckse) 2:5/11:17, Abst.; 8. Maren Daniel (Stöckse) 1:6/9:20, Abst.



2. Division: 1. Michelle Seifert (TV Jahn Rehburg) 6:1/20:6, Aufst.; 2. Birgit Heemann (SV Brokeloh) 6:1/18:9, Aufst.; 3. Gudrun Schröder (SV Brokeloh) 5:2/17:9; 4. Hue Kim Aluska (TV Jahn Rehburg) 4:3/17:12; 5. Ina Berg (TKW Nienburg) 4:3/15:13; 6. Tatjana Rummel (TV Jahn Rehburg) 2:5/11:16; 7. Ute Hoffmann (SV Brokeloh) 1:6/3:19, Abst.; 8. Danah Tonne (TuS Leese) 0:7/4:21, Abst.

3. Division: 1. Anja Gerking (SC Marklohe) 6:0/18:3, Aufst.; 2. Diana Biermann (SV Brokeloh) 5:1/16:5, Aufst.; 3. Claudia Brause (SC Marklohe) 3:3/12:9; 4. Heike Kirchoff (SV Husum) 3:3/13:11; 5. Christine Laue (SC Marklohe) 2:4/7:14; 6. Christine Schneegluth (SC Marklohe) 2:4/6:14; 7. Anja Block (SV Husum) 0:6/2:18, Abst.; 8. Kathrin Jahn (SV Husum) nicht angetr., Abst.

Martina Nühring

Kreisverband Nienburg

Kreisranglistenspiele der Damen

Gabi Puls musste um den Sieg hart kämpfen

Gabi Puls vom TKW Nienburg gewann die zweite Ausspielung der Tischtennis-Kreisrangliste 2005, die zum Abschluss der Hinserie in Stöckse ausgetragen wurde. 14 Jahre nach ihrem letzten Erfolg in diesem Wettbewerb blieb die amtierende Kreismeisterin ohne Niederlage. Seit ihrem Wiedereinstieg in die Rangliste belegte sie Rang drei, dann Rang zwei und nun gelang der Sprung auf den obersten Podestplatz. Die Veranstaltung dauerte über drei Stunden, fast die Hälfte aller Spiele wurde erst im fünften Satz entschieden. Sabine Laufer (SV Brokeloh) stellte mit sechs Begegnungen über die volle Distanz den Tagesrekord auf. Die spätere Siegerin hatte gegen Titelverteidigerin Christina Obst und Maren Daniel (beide SV GW Stöckse) am meisten zu kämpfen. Gegen Obst gewann sie die Durchgänge vier und fünf jeweils 11:9 und gegen Daniel musste sie mit zweimal 12:14 den Satzausgleich hinnehmen, ehe sie mit 11:7 den Sack zumachte. Zweite wurde Martina Nühring (TKW Nienburg), die gleich in der ersten Runde Puls unterlag, danach aber kein Spiel mehr abgab. Allerdings lag sie gegen Andrea Gaebel (SV Linsburg) und Laufer schon mit 1:2 nach Sätzen zurück, ehe sie die Spiele noch

drehte. Gegen Daniel musste die ehemalige Linsburgerin sogar vier Matchbälle abwehren, ehe ihr Sieg feststand. In der letzten Runde kam



Gabi Puls aus Nienburg gewann die Kreisrangliste der Damen.

Foto: Mathias Brosch

18. Elefantentreffen hatte gute Resonanz

"... bald ist schon wieder Weihnachten...", mit diesen Zeilen hatte der Kreisvorsitzende aus Osterholz, Heinz-Dieter Müller, seine Vorstandskollegen und das sportliche Team des Vorstandes vom Tischtennis-Bezirksverband Lüneburg zum traditionellen Jahresabschlussturnier nach Lilienthal eingeladen. Die Turnhalle Trupermoor wurde zum Austragungsort für das diesjährige Tischtennis-Doppeltturnier bestimmt. Viele der Ehrenamtlichen folgten gerne der Einladung zu dem sportlichen Event des Jahres 2005.

Damit auch alle Aktiven in einheitlichen Trikot spielen konnten, versorgte Rolf Grotheer die Teilnehmer mit einem T-Shirt vom 100-jährigen Bestehen des TV Falkenberg. Wie immer wurde das Turnier im Doppelmodus ausgetragen. Die spielklassenstarken Teilnehmer wurden in einer Gruppe gesetzt und durften sich jeweils einen spielklassenschwächeren Partner dazulosen. So gab es viele interessante Paarungen und tolle Spiele. Der Nachmittag verging wie im Flug. Zur Stärkung gab für die Aktiven und ihre Fans in den



Kaffeepause beim Elefantentreffen.



Vorstand und sportliche Mitarbeiter des Bezirksverbandes Lüneburg trafen sich zum „Elefantentreffen“ in Lilienthal.

Spielpausen reichlich Kaffee und Kuchen. Am Ende eines sportlichen Nachmittags standen dann auch die Sieger fest. Heinz-Dieter Müller überreichte an die punktgleichen Spieler Karl-Heinz Dank und Rudolf Ritter ein Erinnerungspräsen. Für die Vertreter vom Tischtennis-Bezirksverband verblieb „nur“ ein Trostpreis, den Manfred Morawetz als erfolgreichster Spieler in Empfang nehmen durfte.

Am Abend stand dann in Peins Gasthof der gemütliche Teil der Veranstaltung auf dem Programm.

Wie immer hatte der Kreisverband Osterholz ein leckeres Abendessen zusammengestellt. Viele Gespräche, natürlich auch zum Spielverlauf am Nachmittag, rundeten einen schönen Tag ab. Da im Gasthaus auch Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden waren, nutzten die meisten Teilnehmer die Chance, die Heimreise auf den Folgetag zu verlegen. Nach dem gemeinsamen Frühstück löste sich die Runde auf und es konnte Weihnachten werden.

Bericht u. Fotos: Ute Morawetz

Kreisverband Lüneburg

TTKV Punktwertung zum 31. 12. 2005

Der Tischtennis Kreisverband Lüneburg erstellt halbjährlich eine Punktangliste, in die die Resultate aus Punktspielen, Meisterschaften und Ranglisten einfließen. Per 31.12.2005 führen mit Katja Decker und Torsten Kratzke die amtierenden Kreismeister die Ranglisten mit einem deutlichen Vorsprung an. Die Liste wird zum 30. 06. 2006 fortgeschrieben und dient u. a. als Setzungskriterium für Meisterschaften.

TOP-Ten der Damen:

1. Katja Decker, Dahlenburger SK

387 Punkte, 2. Gitta Decker, Dahlenburger SK 302, 3. Sabine Kröger, TSV Adendorf 275, 4. Silke Vogelsang, ESV Lüneburg 265, 5. Nicola Betz, ESV Lüneburg 198, 6. Swantje Wenkel, Dahlenburger SK 188, 7. Sabine Hedder, Dahlenburger SK 182, 7. Anja Scholz, Dahlenburger SK 182, 9. Uta Haberhausen, VfL Lüneburg 178, 9. Monika Fassnauer, SV Ilmenau 178.

TOP-Ten der Herren:

1. Torsten Kratzke, TuS Erbstorf 285, 2. Thomas Lüthje, TuS Erbstorf 210, 3. Achim Storck, MTV Soderstorf

205, 4. Klaus Behr, ESV Lüneburg 200, 5. Lars Böker, ESV Lüneburg 185, 6. Erwin Solinski, MTV Soderstorf 180, 6. Frank Nolte, VfL Lüneburg 180, 8. Thorsten Völker, MTV

Soderstorf 172, 9. Mark Less, MTV Soderstorf 170, 10. Hans-Hermann Lühr, MTV Soderstorf 168

Michael Bitschkat

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Kreisrangliste

Titelverteidiger Franz knapp gescheitert

Fünf Damen und 16 Herren stellten sich zu Anfang des Jahres in Bispingen ihren Gegnern, um den momentanen Leistungsstand vor Beginn der Rückrunde zu erfahren. Aber leider erschienen von sechzehn angeschriebenen und qualifizierten Damen nur fünf Aktive, die dann in Ranglistenform ihre Ranglistensiegerin ermittelten. Auch die Favoritin Anngret Lange vom TTC Behringen konnte nicht eingreifen, da sie dienstlich verhindert war! So nutzte Ulla Verseemann vom MTV Soltau ihre Chance und besiegte alle ihrer Konkurrentinnen. Lediglich Nicole Lampe vom TTC Walsrode und die Drittplatzierte Renate Wedemann unterlagen der Siegerin kapp mit 2:3 Sätzen. Dagmar Kosinski (TSG Leinetal) und Elke Rosenberger (MTV Soltau) folgten auf den Plätzen.

Aufgeteilt in drei Gruppen mussten sich die Herren für die Hauptrunde qualifizieren und die Ersten jeder Gruppe waren dann Gegner um die Ränge eins bis sechs. Viele Fünfsatzspiele entschieden letztendlich über Sieg und Platzierung, aber eine entspannte Atmosphäre zeigte deutlich, dass alles der Vorbereitung der Rückserie dienen sollte!

So schaffte es der Organisator und Sportwart Karl Stemler tatsächlich, dass es im letzten Spiel zum alles entscheidenden Spiel zwischen Sebastian Niebur vom TV Jahn Schneverdingen und Titelverteidiger Torsten Franz vom MTV Soltau kam. Beide hatten 3:1 Siege auf ihrem Konto und dieses Fünfsatzspiel war wirklich vom Allerfeinsten! Im „Stechen“ siegte der Spitzenspieler vom TV Jahn mit 12:10 Punkten. Auch hier fehlten die „eigentlichen“ Favoriten Uwe Verseemann und Lüder Emmann

vom MTV Soltau wegen Verletzung!

Bemerkenswert ist zu erwähnen, dass Oldie Colin Haigh vom MTV Soltau, der Rang sechs belegte, dem Sieger in der Endrunde die einzige Niederlage beibrachte! Thomas Schulz, ebenfalls Soltauer, belegte Platz drei. Die Ehre des Südkreises rettete Darek Kosinski von der TTSG Leinetal mit einem ausgezeichneten vierten Rang. Thomas Meyer vom VfL Luhetal folgte auf Platz fünf. Die jeweiligen Sieger vertreten den Kreis bei der Bezirksranglistenqualifikation.

Die weiteren Platzierungen: 7. Konrad Zitzer (MTV Soltau), 8. Karl Stemler (VfL Luhetal), 9. Lothar Weber (SVV Rethem), 10. Joachim Lesniewski (TVJ Schneverdingen), 11. Uwe Sieberg (TTC Walsrode), 12. Michael Götz (VfL Luhetal), 13. Torsten Schäfer (VfL Luhetal), 14. Ralf Gehrke (VfL Luhetal), 15. Sascha Sadowski (TTC Walsrode), 16. Gregor Kasprich (TTSG Leinetal).

Bericht und Fotos:
Jörg Berge



Torsten Franz, Sebastian Niebur, Thomas Schulz.



Ulla Verseemann, Nicole Lampe, Renate Wedemann.



Pressewart:
Jörg Berge
Im Moore 14, 29664 Walsrode
Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35
e-mail: berge@ttvn.de

andro[®]
performance table tennis
www.andro-tt.de

Amtliches

Bezirksmannschaftsmeisterschaften 2006 der Seniorinnen und Senioren

in Damme am 5. Februar 2006

Meldungen: Bitte nur schriftlich oder per E-Mail unter Nennung von Verein und Mannschaftenverantwortlichen bis Samstag, den 4. 2. 2006, an **Wolfgang Gruhl**, Marderweg 3, 49401 Damme, E-Mail Monika-Gruhl@t-online.de

Die nächste Vorstandssitzung des Bezirks

findet am 8. 3. 2006 statt. Hauptthemen werden die Vorbereitung auf den Bezirkstag 06 im Juni und die Entwicklung der Finanzen sein. Wünsche und Anregungen der Vereine und Kreise können bis zum 1. 3. 06 an den 1. Vorsitzenden Josef Wiermer (E-Mail: josef.wiermer@web.de) gegeben werden.

Kreisverband Friesland

Kreispokalsieger bei den Herren B: MTV Jever

Kurz vor Weihnachten fand in der Sander Sporthalle am Falkenweg das Endspiel der Herren B Konkurrenz statt. Der MTV Jever III (2. Platz in der Bezirksoberliga) musste gegen den TuS Sande II (Tabellenführer der Bezirksliga) antreten. Doch etwas unerwartet klar siegte der

MTV Jever III (Wilhelm Rieken, Tobias Masemann, Matthias Rudolph) mit 5:0 gegen den TuS Sande II (Ralf Krieger, Dirk Lyczkowski, Henning Hartmann). Damit hat sich die 3. Herrenmannschaft des MTV Jever für die Bezirkspokalrunde qualifiziert. **Matthias Rudolph**

Jugend-Kreispokalsieger kommen aus drei Vereinen

In diesem Jahr fanden die Jugend-Kreispokalspiele im Tischtennis in der Sporthalle des jeverschen Mariengymnasiums statt. Leider konnten Torben Binnberg und Dieter Jürgens vom ausrichtenden MTV Jever sowie Kreispokalwart Kurt Ehlen lediglich 14 Teams in den drei Leistungsklassen begrüßen. Die Mädchenklasse fiel sogar mangels Beteiligung völlig aus. Im Interesse aller Teilnehmer entschloss man sich kurzfristig für ein Gruppensystem, statt wie bisher ein KO-System zu spielen. So waren alle Teilnehmer bis zum Schluss dabei und konnten so viele Erfahrungen sammeln. Die Veranstalter hoffen durch das attraktivere Spielsystem auf einen deutlichen Teilnehmerzuwachs beim Kreispokalwettbewerb in 2006.

Zu den Ergebnissen: Die Schülerklasse wurde eindeutig dominiert vom TuS Sande, der durch zwei klare 5:0-Siege über den MTV Jever (2.) und den Heidmühler FC

(3.) den Kreispokalsieg erreichte. Zum erfolgreichen Trio gehörten Thao Ha, Hannes Harms und Sven Warnecke. Bei den Schülerinnen gab es leider nur zwei Meldungen zu verzeichnen. Im Vereinsduell hatte hier der MTV Jever I (Lynn Reuter, Lea Freese und Miriam Haas) klar mit 5:0 gegen den MTV Jever II die Nase vorne. Das Jungensfeld war ebenfalls nur sehr dünn besetzt. Mit dem SV Büppel (Hauke Hippen, Alexander Janßen, Tobias Bunselmeyer Bennet Caspers) setzte sich am Ende der Favorit vor dem Varel TB und dem TuS Dangastermoor durch.

Die drei Kreispokalsieger werden den Tischtennis-Kreisverband Friesland nun beim Bezirkspokal im kommenden Jahr vertreten.

Maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung trug im Übrigen das Cafeteriateam (Ottomarie Müller und Peter Gabriels) bei.

Bericht und Fotos:
Matthias Rudolph



1. Platz Schüler TuS Sande.



1. Platz Schülerinnen MTV Jever, links im Bild Dieter Jürgens vom Ausrichter MTV Jever, rechts im Bild der Kreispokalwart Kurt Ehlen, Dangastermoor.



1. Platz Jungen SV Büppel, ganz rechts im Bild der Kreispokalwart Kurt Ehlen, Dangastermoor.



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Grünkohlessen in Neustadtgödens

Traditionell zum Abschluss eines jeden Tischtennisjahres findet in Friesland Mitte Dezember im Rahmen der Sportpraktischen Arbeitstagung nach der Sitzung ein Grünkohlessen statt. Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder und Staffelleiter wurden die diesjähri-

gen Kreismeisterschaften besprochen. Der Vorschlag vom Kreisvorsitzenden Günther Schäfer, zukünftig kein Protokoll mehr von der Sportpraktischen Arbeitstagung anzufertigen, fand die volle Unterstützung der Anwesenden.

Matthias Rudolph



Kreisvorsitzender Günter Schäfer (links vorne) mit den Mitarbeitern des Kreisverbandes.

Foto: Matthias Rudolph

Kreisverband Osnabrück

Fast 50 Jahre Vorstandstätigkeit

„Jette“ Strätger geehrt

Während der Jahreshauptversammlung des Dissener TT-Vereins wurde ganz Gisela Strätger („Jette“) besonders geehrt.

„Jette“ Strätger war nicht nur immer ein sportliches, sondern auch vor allem ein menschliches Vorbild in der Tischtennisabteilung. Hier nur ein kurzer Auszug Ihrer Verdienste:

- Mit 20 Jahren die silberne Ehrennadel des TT-Bezirks.

- Danach gab es die TTVN- und TSG Dissen-Ehrennadel in Silber, sowie den silbernen Becher der TSG Dissen.

- Mit 40 Jahren folgte die TTVN-Ehrennadel in Gold und 6 Jahre später die goldene Ehrennadel der TSG Dissen.

- Neben der Arbeit für den Bezirk war Jette von 1958 bis heute nahtlos in mehreren Ehrenämtern vom Abteilungsleiter bis zum Kassen-

wart für unsere TT-Abteilung tätig.

- Darüber hinaus ist Sie auch ganz besonders unsere „gute Seele“ des Vereins. Jette ist sich für keinerlei Arbeit je zu schade gewesen und reist auch immer wieder alle mit. Da Sie nun 2006 70 Jahre alt wird, gibt Sie Ihr Amt an einen Jün-

geren ab, bleibt aber dem Verein selbstverständlich erhalten.

Jette bekam einen Brunchgutschein für 2 Personen im Osnabrücker Remarquehotel und ein eigenes angefertigtes T-Shirt mit alten TT-Fotos und Unterschriften aller Mitglieder. **Doris Diekmann**

Kreisverband Vechta

45. Kreistag in Langförden

Am ersten Freitag im Januar fand traditionell der diesjährige Tischtenniskreistag des Kreisverbandes Vechta statt. Neben der guten finanziellen Basis, über die der Kreisverband derzeit verfügt, freuten sich die Delegierten der Vereine darüber, dass der Vorstand im Laufe des Januar in vier Grundschulen im Kreis Vechta eine Aktion zur Gewinnung von neuen Mitgliedern durchführt. Die interessierten Kinder können im Anschluss an die Tischtennisdemonstration in den Vereinen an Schnuppertrainings teilnehmen. Diese Aktion wird koordiniert von der Kreisjugendwartin Tanja Hellebusch.

Bei den durchzuführenden Neuwahlen erklärte der bisherige Kreisfachwart Martin Hammoor (TV Dinklage), dass er leider aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr für seinen Posten zur Verfügung steht. Als Nachfolgerin wurde von der Versammlung Elisabeth Benen (OSC Damme) gewählt, die unter der Voraussetzung antrat, dass ihr der bisherige Vorstand weiter zur Seite steht. So wurden dann in der Folge die Posten wie folgt besetzt: stellvertretender Kreisfachwart: Peter Wegener (BW Langförden), Kreissportwartin: Elisabeth Benen (OSC Dam-

me), Kreisdamenwartin: Nicole Düvel (GW Mühlen), Kreisjugendwartin: Tanja Hellebusch (GW Mühlen), stellvertretender Jugendwart: Georg Meyer (BW Langförden), Kassenwart: Kai Brunmayer (GW Brockdorf), Schul- und Breitensportobmann: Burkhard Bergmann (Falke Steinfeld), Kassenprüfer: Helmut Hoffmann (GW Brockdorf) und Franz-Josef Bünnemeyer (OSC Damme), Kreisadministrator (click-tt): Martin Hammoor (TV Dinklage).

Außerdem steht Anton Kühling (GW Mühlen) weiterhin als Staffelleiter der Kreisliga und Kreisklasse zur Verfügung, sodass auch der ordnungsgemäße Spielbetrieb auf Kreisebene gewährleistet ist.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde dann erörtert, dass die Vereine dem neu eingeführten Programm „click-tt“, das eine komplette Abwicklung der Mannschaftsmeldungen sowie des Ergebnisdienstes sehr positiv gegenüber stehen und hoffen, dass dies ab der kommenden Saison auch auf Kreisebene Einzug finden kann. Über die Einzelheiten soll im Rahmen der diesjährigen Kreisarbeitstagung, die voraussichtlich am 19. Mai stattfinden wird, gesprochen werden.



Die Geehrten während der Jahreshauptversammlung: zweite von links „Jette“ Gisela Strätger

Foto: Doris Diekmann



Der neue Kreisvorstand (von links nach rechts): Martin Hammoor, Georg Meyer, Kai Brunmayer, Nicole Düvel, Peter Wegener, Elisabeth Benen, Burkhard Bergmann, Tanja Hellebusch.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



Januar 2006

21.01.06-22.01.06 Landes-Individual-Meisterschaft Damen/Herren in Erbstorf

28.01.06-29.01.06 Landes-Einzelmeisterschaften Seniorenklassen in Wennigsen

Februar 2006

04.02.06-05.02.06 DTTB-TOP 12 Damen/Herren (WTTV)

11.02.06-12.02.06 NTTV-REM Damen/Herren

18.02.06-19.02.06 DTTB-TOP 12 Finale Jugend/Schüler (WTTV)

März 2006

03.03.06-05.03.06 74. Deutsche Individualmeisterschaften Damen/Herren in Minden

10.03.06-11.03.06 Sport- und Damenwartetagung

18.03.2006 Beiratstagung TTVN in

Hannover

18.03.06-19.03.06 Norddeutsche Seniorenmeisterschaften in Hamburg

18.03.06-19.03.06 Deutsche Meisterschaften Schüler/innen in Kellinghusen (TTVSH)

Turnierspiegel für Niedersachsen

28./29. Januar 2006

22. Beverstedter TT-Turnier für Zweiermannschaften der SG Beverstedt

für Damen, Herren - Zweiermannschaften
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06/01-4)
Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt
(Tel.: 04747/7117 #
Fax: 04747/931816 #
Mail: Bruno.Kahl@web.de)

11./12. März 2006

41. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 06 / 03-1)
Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
(Tel./Fax 04234/770 #
Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

18./19. März 2006

41. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 06 / 03-1)
Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
(Tel./Fax 04234/770 #
Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

1./2. April 2006

49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/04-1)
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen
(Tel./Fax: 0551/792634 #
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

7. - 9. April 2006

12. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/04-3)
Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7, 30455 Hannover
(Tel. 0511/496756 #
Fax 0511/491145 #
Mail: Reinhard_Otto@gmx.de)

8./9. April 2006

49. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/04-1)
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel./Fax: 0551/792634 #
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

22./23. April 2006

37. TT-Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06/04-2)
Meldungen an Erika Gröning, Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven
(Tel. 04721/22167 #
Fax 04721/201781 #
Mail: groening.e@t-online.de)

29./30. April 2006

Dahlenburg-Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 06/04-4)
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg

(Tel. 04131/860350 #
Fax 04131/84316 # Mail: Alee-na.Klaus.Sabine@t-online.de)

19./20. Mai 2006

1. Offene TT-Stadtmeisterschaften von Bad Salzdetfurth 2006 des VTTC Wespe Bad Salzdetfurth

für Herren-Zweiermannschaften
offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 06 / 05-5)
Neu !!! Meldungen an Henning Helldobler, Am Bruderstieg 17 in 31162 Bad Salzdetfurth
(Tel. 0172/4324724 #
Mail: helldobler@gmx.de)

25.-28. Mai 2006

11. Corbillion-Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreienzen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)
offen für DTTB (Gen.-Nr. 06/05-1)
Meldungen an Oliver Bischoff, Sohnreistr. 18 in 37547 Kreienzen
(Tel.: 05563/999096 #
0175/4052254 #
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

25. - 28. Mai 2006

35. Wedelturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN (Gen.-Nr. 06/05-2)
Meldungen an Henning Bruns, Am Rischteich 5 in 30916 Isernhagen
(Tel. 0511/5636716 #
Fax 0511/5636715 #
Mail: henning_bruns@web.de)

25. - 28. Mai 2006

42. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Mixed
offen für ITTF (Gen.-Nr. 06/05-3)
Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

2. - 4. Juni 2006

Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mixed und Zweiermannschaften
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 06 / 06-2)
Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde
(Tel. 05424/69144 #
Fax 05424/69144 # Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de)

3./4. Juni 2006

20. Leine-Turnier und 14. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren - Einzel, 3-er-Mixed-Teams
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 06 / 06-3)
Meldungen an Wolfgang Probst, Eulenspiegelweg 88a in 30179 Hannover
(Tel. 0511/2621603 #
Fax 0511/17013 #
Mail: Wolfpro@t-online.de)

9. - 11. Juni 2006

42. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)

für Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 05-3)
Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

F.d.R. gez. Ralf Kellner

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



Joola®

CHAMPIONS
CHOICE

ORBIT *icu*®

Der erste *fehlerkorrigierende* Belag

Wie schon bei den Tensor-Belägen TANGO und TANGO EXTREM ist JOOLA auch jetzt mit der neuen *icu*®-Technik wieder einen Schritt voraus. Erneut ist JOOLA Markteinführer einer neuen Technologie „Made in Germany“. Der JOOLA ORBIT *icu*® ist der erste Belag dieser revolutionären Technik.

icu® ist die intelligente Antwort auf mehr Geschwindigkeit. Der Belag verändert beim Schlag die Krümmung der Flugbahn und vergrößert so das Trefferfenster. Dies hat zur Folge, dass der Ball, selbst mit schlechter Technik geschlagen oder nicht gut getroffen, immer noch auf die gegnerische Tischhälfte springt. Dies erreicht der JOOLA ORBIT *icu*® mit einer neuen, intelligenteren Rezeptur: Eine um 12% erhöhte Netzknoten-Dichte im Obergummi lässt den Ball in einer stärker gekrümmten Bahn fliegen. Dies führt auch dazu, dass bei gleicher Geschwindigkeit mehr Ballkontrolle und Spin möglich ist.

Noppen Innen | 1,8 - 2,0 - MAX mm. | € 26,90*

